

Winter 2025

Gemeinde nachrichten



Geschätzte Rangersdorferinnen und Rangersdorfer,
liebe Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, geprägt von wichtigen Projekten und vielen gemeinsamen Anstrengungen zum Wohle unserer Heimatgemeinde Rangersdorf. Es ist mir ein großes Anliegen, an dieser Stelle auf das Geleistete zurückzublicken und all jenen zu danken, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben.

Mehrere Vorhaben konnten heuer erfolgreich umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht werden – von infrastrukturellen Verbesserungen über Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit bis hin zur Unterstützung unserer Vereine und sozialen Einrichtungen. Alle diese Projekte tragen dazu bei, die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter zu stärken und unsere lebenswerte Gemeinde zukunftsfit zu machen.

Das Jahresende bietet uns die Gelegenheit etwas innezuhalten und dankbar zurückzublicken. Dankbar für das Engagement unserer Vereine, Organisationen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz das gesellschaftliche Leben in Rangersdorf bereichern. Dankbar auch für alle Bürgerinnen und Bürger, die mit Ideen, Mut und Tatkraft zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Gemeinderat. Durch die konstruktive, verlässliche und sachorientierte Zusammenarbeit war es möglich, Entscheidungen rasch und im Sinne der Bevölkerung zu treffen. Ebenso möchte ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich danken: Deren täglicher Einsatz, Verlässlichkeit und Fachkompetenz bilden das Fundament für eine funktionierende Gemeinde. Es ist ein großes Zeichen von Verantwortung und Zusammenhalt, wenn alle Gremien an einem Strang ziehen – und dafür möchte ich ausdrücklich meine Wertschätzung aussprechen.

Ich freue mich auf ein neues Jahr, in dem wir gemeinsam weitere Schritte setzen werden. Möge uns auch weiterhin der gute Geist der Kooperation, des Miteinanders und des vorausschauenden Handelns begleiten. Damit unsere Heimatgemeinde Rangersdorf ein Ort bleibt, an dem man sich wohlfühlt, füreinander da ist und miteinander Zukunft gestaltet.

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister

Josef Kerschbaumer

„Die Zukunft richtet sich nach dem, was wir heute tun“. Was sich im Jahr 2025 in unserer Gemeinde getan hat, wollen wir auf den nächsten Seiten wieder zusammenfassen, beziffern und zuordnen - in unserem jährlichen Rückblick:

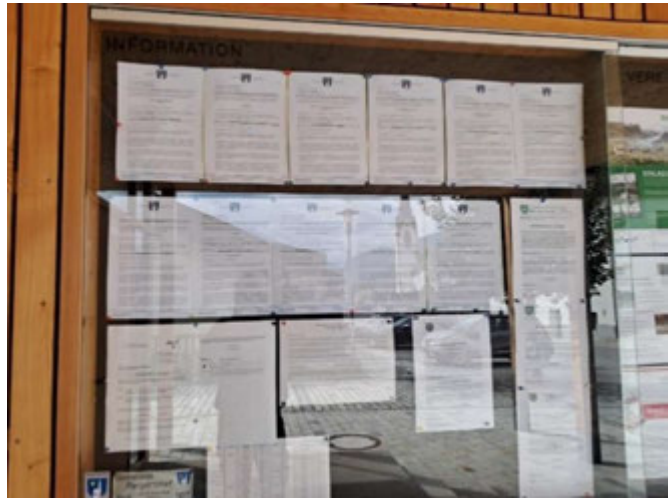
Auffällig voll war die **A**mtstafel

im August 2025 mit 11 kundgemachten Bauverhandlungen.

Es ist eine Freude zu sehen, dass sich auf privaten Baustellen wieder etwas rührt und wieder gebaut wird. Das belebt die heimische Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze im Tal.

Wenn die Einreichunterlagen gut aufbereitet sind und es keine Probleme bei der Bauverhandlung gibt, ist der Baubescheid bald fertig und nach Rechtskraft (4 Wochen) darf schließlich der Spatenstich erfolgen. Alle öffentlichen Kundmachungen sind tagesaktuell auch online einzusehen unter

www.gemeinde-rangersdorf.at/Bürgerservice/Amtstafel



A = Anstecknadel mit Gemeindewappen für Frau Fercher



Der Bürgermeister gratulierte Frau Josefa Fercher zu ihrem runden Geburtstag und bedankte sich im Namen der Gemeinde für ihr außerordentliches soziales Engagement in den vergangenen Jahrzehnten. Wir wünschen ihr bleibende Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise ihrer Verwandten und Freunde.

Danach trafen wir uns bei der Wirtin zu St. Peter auf ein gemeinsames Mittagessen.



Besuch am Gemeindeamt:

Resinger (Stürzer) Franz, ein Rangersdorfer „Urgestein“, musste für ein paar Tage ins Spital.

Nach der Genesung hat er sich wieder „zurückgemeldet“, und das mit Musik und Gesang, direkt in der Amtsstube. Auch ihm wünschen wir an dieser Stelle alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.



Bälle, Ballett und Blutspenden im Kulturhaus. Es gab dort im vergangenen Jahr wieder 27 Buchungen bzw. Veranstaltungen.



Das Haus – nun bereits 33 Jahre alt – ist immer noch auf einem guten Standard und Kulturhausverwalter Göritzer Herbert kümmert sich nun um den laufenden Betrieb, wir haben dazu bereits berichtet. Heuer wurde die gesamte Innenbeleuchtung auf LED umgestellt, auch das Saal- und dimmbare Bühnenlicht. Die Auswechslung und teilweise Neuverkabelung von 320 Lichtpunkten war ein Kostenpunkt von € 21.600,--. Im Jahr 2026 soll ein Lagerraum angebaut werden, um das Platzproblem für Veranstaltungsinventar endlich zu lösen und den Wünschen der veranstaltenden Vereine zu entsprechen. Auch der alte Bühnenvorhang wird erneuert und der gesamte Saalboden saniert werden. Im Außenbereich wollen wir für die Raucher auch ein „eigenes Plätzl“ schaffen und auch im Unterdach ist dämmtechnisch einiges zu tun. Und so soll das erweiterte Bauwerk am Ende des Tages aussehen:



Zur Mittelaufbringung für die umfangreichen Maßnahmen (Kostenschätzung € 190.000,--) haben wir uns folgenden Finanzierungsplan zurechtgelegt:

€ 90.000,-- Bedarfszuweisung außerhalb des Rahmens (Zusicherung LR Fellner vorhanden)

€ 100.000,-- Landesmittel (Orts- und Regionalentwicklung, ORE über das Büro LHSt. Gruber)

Die Ausschreibungen ergehen demnächst an die Firmen, d.h. wir werden über den Winter die erforderlichen Maßnahmen „vergabefertig machen“.

„Bamlan von Baml“ als Beschattung für die Kleinkinder



Die Kinder der Kindertagesstätte kamen in den Sommermonaten oftmals ins Schwitzen. Grund war die Widerhitze an der Kulturhauswand im Schul-Innenhof. Spezielle Schattenbäume (Platanen) wurden noch im Herbst gepflanzt und werden in den nächsten Jahren den Spielbereich etwas kühlen.

Foto: KiTa-Abschlussfeier im Juli noch mit „Schirmbeschattung“

Blauzungenkrankheit bei den Rindern und Schafen 😞 Auch davor sind wieder leider nicht verschont geblieben. Neben dem Schaden für den Tierbesitzer hat diese Krankheit auch die Kosten für die Tierkörperentsorgung in die Höhe getrieben. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Josef Göritzer, vlg. Weber, für die langjährige verlässliche Betreuung der bestehenden TKE-Anlage auf dem Anwesen vlg. Rigger in Rangersdorf. PS: Für den Tierkadavercontainer wird ein neuer Standort gesucht.

Coworking-Space:

Wieder Leben ist im Obergeschoßes des Amtsgebäudes eingekehrt, dort wo bis 2018 das Tourismus- bzw. Buchhaltungsbüro untergebracht war.

Martin Dujmovits, ein Lobersberger Jungpapa mit Wurzeln im Burgenland, hat einen Raum für seine gewerbliche Tätigkeit angemietet. Martin ist Spezialist für Vertrieb & strategische Partnerschaften bei der Firma BALMUNG. Mit viel Erfahrung in der Versicherungsbranche und großem Know-how in Unternehmenssoftware weiß er genau, worauf es bei modernen Geschäftsprozessen ankommt. Sein Ziel ist es, Unternehmen dabei helfen, mit der richtigen Software effizienter und erfolgreicher zu arbeiten. Dazu gehört auch der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI), um bestehende Prozesse smarter zu gestalten und neue Möglichkeiten zu erschließen. (Foto: Begrüßung im Haus)



Wir wünschen ihm an dieser Stelle eine gute Auftragslage und vielleicht bald den einen oder anderen Kunden aus der Region.

Auch das vormalige ADEG-Geschäft „Unterkofler“ in Rangersdorf würde sich als Coworking-Space anbieten, um Jungunternehmern Räumlichkeiten für den Start in die Selbstständigkeit zu bieten. Diesbezüglich gab es bereits erste Überlegungen und Arbeitskontakte mit Eigentümer, interessierten Nutzern und Förderstellen, um vielleicht in den nächsten Jahren zu einer nachhaltigen Leerstandsnutzung zu kommen.

Dachschaden am ... und e-Government im Gemeindeamt

Im April d.J. musste das Vordach beim Gemeindeamt geöffnet werden. Die Bauphysik hat ihre Tücken – das neue Flachdach hatte nicht „funktioniert“.

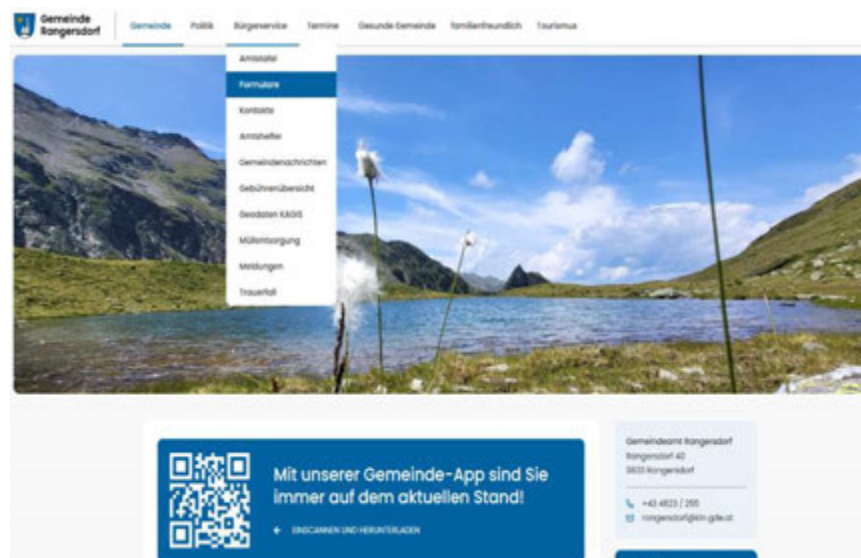
Die Raumfeuchte von innen hat die Konstruktion angegriffen und beschädigt. Die Sanierungskosten von rund € 13.000,-- mussten sich die ausführenden Firmen aber aus der Gewährleistung „aufteilen“ bzw. selbst tragen.



E-Government im Gemeindeamt:

„E-Government bezeichnet die Nutzung digitaler Technologien zur Vereinfachung und Verbesserung von Verwaltungsabläufen zwischen Bürgern, Unternehmen und öffentlichen Stellen. Ziel ist es, Verwaltungsprozesse durch den Einsatz des Internets effizienter, bürgerfreundlicher und zugänglicher zu gestalten, zum Beispiel durch elektronische Anträge und die Bereitstellung von Informationen rund um die Uhr“, so ist die Definition „laut KI“, welche ihrerseits Schritt für Schritt überall im Alltag Einzug hält.

Was uns betrifft, so bieten wir nun schon seit 6 Jahren die Möglichkeit für elektronische Anträge über die Homepage der Gemeinde, wo auch alle anderen Gemeindefragen zu finden sind. Und auch die Gemeinde-APP funktioniert bestens.



unsere Startseite www.gemeinde-rangersdorf.at (optisch aufgeputzt mit schönen Landschaftsfotos von Renate)

Einige Bürgerinnen und Bürger nutzen zwischenzeitlich diese Schiene „rund um die Uhr“, wobei es in den meisten Fällen aber nicht ohne persönliches, aufklärendes Gespräch bzw. Nachlieferung „analoger Unterlagen“ geht. So können wir die meisten Verfahren dann am kurzen Weg erledigen, d.h. dort wo die Gemeinde ihre Zuständigkeit hat.

Es ist unser Leitsatz: „Nicht für die Bürokratie, sondern für die Bürger sind wir da“, was leider – und das wissen wir aus eigener Erfahrung – nicht in allen Amtswegen so funktioniert, d.h. manchmal müssen wir auf Entscheidung von Oberbehörden warten (Naturschutz, Wasserrecht, Energierecht, Meldegesetz usw.).

E-Mobilität: Der Schnelllader ist seit Oktober in Betrieb. Die Gemeinde hat dafür den Platz zur Verfügung gestellt bzw. an die KELAG als Betreiberin verpachtet.

Mit der Eröffnung von zwei Ladestationen beim ADEG-Markt setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft der Mobilität: **4 DC-Schnellladepunkte mit bis zu 200 kW Ladeleistung** stehen nun rund um die Uhr zur Verfügung – ideal gelegen direkt an der B106.



Warum das wichtig ist?

Mobilität findet überall statt, nicht nur entlang von Autobahnen oder in Ballungszentren. Gerade in ländlichen, strukturschwächeren Regionen ist der Zugang zu leistungsstarker Ladeinfrastruktur entscheidend – für die Bevölkerung, für Pendlerinnen und für den Tourismus. Die neue Station in Rangersdorf macht die umweltfreundliche Reise Richtung Großglockner oder Osttirol noch attraktiver.

Der Starkstrom für den Schnelllader kommt auf direktem Weg von unserem Gemeinschaftskraftwerk am Lamnitzbach. Der trockene Sommer mit geringer Wasserführung hat dort die „Generatorenleistung“ leider etwas nach unten gedrückt. Wir warten auf die Jahresbilanz für das erste volle Produktionsjahr und werden nach Vorlage der Bilanz 2025 genau berichten.



Bis Beginn des kommenden Jahres wollen wir auch mit der Energiegemeinschaft (REEG) so weit sein, dass wir eigenen Strom für die eigenen Bürger nützen können. Leider hemmt uns derzeit die Gesetzeslage, weil der Landesversorger (KELAG) am Kraftwerk mitbeteiligt ist (39%).



Auf unsere Landwirte können wir setzen, nicht nur in Krisenzeiten. Es sind unsere Bäuerinnen und Bauern, welche die Kulturlandschaft pflegen und – wie zu Coronazeiten oftmals gehört – zur kritischen Infrastruktur zählen, damit eine Grundversorgung der Bevölkerung aufrechterhalten werden kann. Denkt bitte daran, wenn ihr das nächste Mal im Geschäft vor der Vitrine steht und euch zwischen Mölltaler Qualitätsfleisch oder Billigfleisch „aus anderer Herkunft“ entscheiden müsst.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle auch wieder unseren Landwirten, welche ihre Flächen für Pisten und Loipen zur Freizeitgestaltung zur Verfügung stellen, oder als Flächen zur Schneeablagerung, falls der Winter wieder schneereich wird.

... und **Ehre**, wem Ehre gebührt,
berichtet unser Kameradschaftsbund:

Vom Landeshauptmann wurde unser ObmStv iR Franz ZRAUNIG am 20. Okt. im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung für seine langjährige Tätigkeit mit dem Kärntner Lorbeer in SILBER geehrt.

Begleitet wurden Franz durch unseren Bürgermeister mit der Abordnung der örtl. Vereine und Maridl. DANKE, Lob und Anerkennung für einen langjährigen Funktionär und weiterhin viel Gesundheit!



Für unsere Gemeinde sind Vereins- und Kulturförderung, Förderung der Wirtschaft und der Landwirtschaft weiterhin „selbstverständlich“, auch wenn die prüfende Gemeindeaufsicht diese so genannten „freiwilligen Leistungen“ in Zeiten von Budgetkrisen zur Einsparung in Betracht zieht.

Freiwillig und äußerst wertvoll sind auch die Leistungen unserer

F_{euerwehr}



Foto vom 31. Mai 2025: Gemeindeübung mit Annahme Brandbekämpfung am Sägewerk Hahn und Eindämmung der Brandausbreitung auf anliegende Waldflächen. 45 Kameraden der Wehren aus Lainach, Rangersdorf, Tresdorf und Stall nahmen daran teil, berichtet Übungsleiter Kdt. Zwischenberger Johannes, der mit dem Übungsablauf zufrieden war.



Ein gutes Miteinander ist dabei auch dem Abschnittsfeuerwehrkommandanten, AFK Richard Pichler, wichtig und so ist es auch kein Problem, wenn der Ruf an die Feuerwehr ergeht, z.B. als „Shuttledienst“ für die Volksschulkinder beim Besuch der Lainacher Kuhalm zu fungieren. DANKE sagten die Volksschulkinder. Auch beim Familienfest in Lainach und anderen großen Veranstaltungen war die Feuerwehr - nebst mehreren Vereinen - zur Sicherheit mit eingebunden.

Die drei Löschfahrzeuganschaffungen der vergangenen zwei Jahre konnten mit € 114.000,-- Bedarfszuweisungen und einer Restzahlung von € 13.300,-- (Möllfondsmittel) im heurigen Jahr zur Gänze ausfinanziert werden. Aber die Zeit bleibt auch bei baulichen FF-Einrichtungen nicht stehen. Das Lainacher Feuerwehrhaus, errichtet in den 80er-Jahren, braucht ein „Upgrade“, d.h. mehr Platz für Umkleiden, neue Sanitärräume, eine zeitgemäße Heizung (Pellets) und verschiedene andere Arbeiten rund ums Haus. Es ist ein Zubau an der Nordwestseite geplant, der mittlerweile bereits bauverhandelt wurde.

Ein DANK an dieser Stelle für die Zustimmung der Anrainer, damit das Objekt direkt an die Grundstücksgrenze angebaut werden kann (siehe Lageplan)



Die genauen Baukosten liegen erst nach der Ausschreibung vor. Eine 1. interne Kostenschätzung beläuft sich auf rund € 250.000,--. Die Finanzierung werden wir zusammenbringen, d.h. mit Bedarfszuweisungen außerhalb des Rahmens sowie (Bundes)KIG-Bundesmittel 2025-28 und FF-Eigenleistungen.

Neben der unbezahlbaren Leistung der freiwilligen Blaulichtorganisationen gibt es auch wieder Erfolge zu vermelden, so wie der Bezirksmeistertitel für die Feuerwehr Tresdorf im Juni in Rennweg

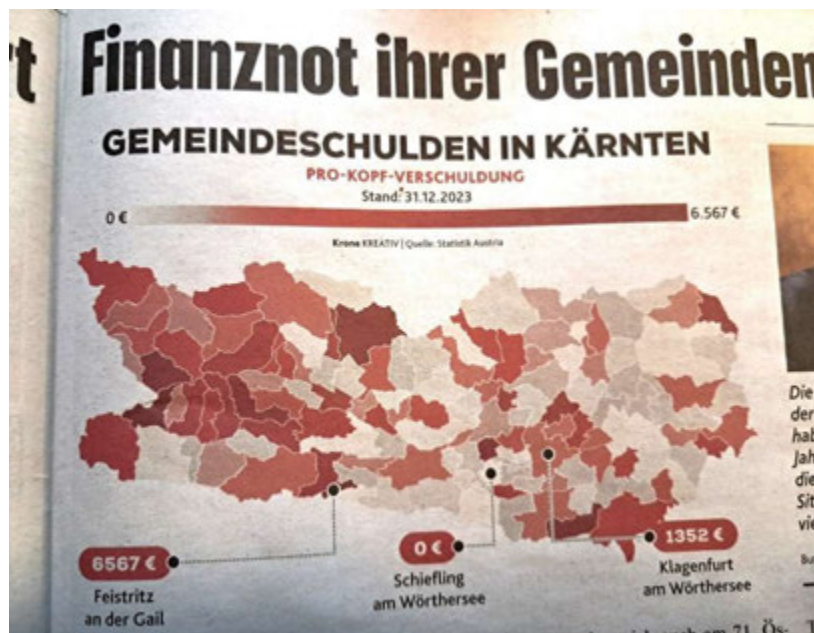


... alles Weitere in dieser Ausgabe in den Berichten der drei Ortsfeuerwehren.

Sicherheit braucht nicht nur viele ehrenamtliche Stunden, sondern kostet auch Geld bei investiven Vorhaben, wobei alle Beteiligten bemüht sind, die Ausgaben im Rahmen zu halten. So kommen wir unmittelbar zu den

Gemeindefinanzen

Folgende „Landkarte“ in einer großen Tageszeitung hat vor einigen Wochen wohl viele irritiert, denn Rengersdorf liegt unter den Schlusslichtern, d.h. wäre demnach mit mehr als 6.000,-- pro Kopf sehr hoch verschuldet.



Dazu müssen wir aufklären: Der Kanalbau (mit Straßen- und Wasserleitungsbau) hat uns über 12 Jahre Bauzeit tatsächlich einen großen Schuldenstand hinterlassen (€ 15,2 Mio), den wir zwischenzeitlich auf € 7,5 Mio absenken konnten. Dies machen wir zum einen über die laufenden Gebühreneinnahmen, aber auch zu einem großen Teil über Fördermittel vom Bund, welche rund 50% der Rückzahlung ausmachen und damit eine große Stütze sind.

Aus „eigenen Gemeindemitteln“ ist derzeit das Regionalfondsdarlehen für Mauern- und Straßenbau in Rengersdorf/Plappergassen (mit rund € 700.000,-- über 8 Jahre Laufzeit zu bedienen. Die Endabrechnung für die Kanalbau-Nebenkosten in Tresdorf liegt aber noch immer beim Kollaudator der Landesregierung und wird uns 2026 wahrscheinlich ein weiteres Regionalfondsdarlehen bescheren, um den förderfähigen Kanalbau (Kanalkredit) zu entlasten. Die Rechnungen sind aber alle bezahlt.

*Das Gemeindebudget 2026 wird sich bei rund 5,5 Mio EUR einpendeln und deckt dabei die Kosten der Gemeindeaufgaben in den unterschiedlichsten Betätigungsfeldern: Im Gemeindeamt mit Bürgerservice, Volksschule mit neuer Ganztageseinrichtung GTS, Kindergarten und Kindertagesstätte sowie Beiträge an Berufsschulen und Musikschule. Die Instandhaltung der Freizeiteinrichtungen, Spiel- u. Sportplätze ist wiederkehrend zu budgetieren, Feuerschutz mit dem Betrieb der 3 Ortsfeuerwehren, Hydranten-Löschwasser usw. Förderung des Vereinswesens, Heimat-, Ortsbild- und Denkmalpflege-maßnahmen, Betrieb des Kulturhauses > Sozialhilfe, öffentliche Wohlfahrt/Gesundheit, Mitfinanzierung von Krankenanstalten, Sprengelärzten, Rettung > Wirtschaftsförderung und Förderungen im privaten Bereich > Tourismus, Umweltschutz- und Pflege für Infrastruktur, Instandhaltung von Straßen und Wegen > Ortsbeleuchtung und Friedhof > Abfallentsorgung, Betrieb Alt- und Wertstoffsammelzentrum und Kompostierung > Schutzwasserbaumaßnahmen (Wildbäche u. Lawinenverbauung mit Betreuungsdienst) > Betrieb der Wasserversorgungsanlagen Rengersdorf und Lainach > Betrieb des Lichtwellenleiternetzes – Glasfaser > Betrieb der Kanalisationsanlage als Einleitergemeinde beim Reinhaltverband-Mölltal > Verwaltung des öffentlichen Guts und die Gemeindejagden.

Aus den Zahlen 2025 können wir aber berichten, dass unsere „Eigenfinanzierungskraft“ weiterhin „positiv aussieht“ und wir bei vordringlichen Ausgaben auch noch auf Rücklagen zurückgreifen können. **Hoffentlich bleibt es so** ... die Informationen von Land und Bund sind leider nicht rosig.

Es geht am Ende des Tages nur gemeinsam, so wie bei der 70-Jahre-Staatsvertragsfeier, welche unser Kameradschaftsbund im Mai wieder mustergültig ausgerichtet hat.



Hissen der Fahnen durch unsere 4 Bauhofmitarbeiter

18. Mai 2025

Gemeinsame Ausrückung zur großen Feier "70 Jahre Staatsvertrag und 40 Jahre ÖKB-Fahnenweihe" mit den kulturtragenden Vereinen und vielen Wüdrträgern des öffentlichen Lebens.

Es war ein besonderes Fest unter dem ÖKB-Kommando von Roland Zlöbl.

Nebst Gedichten von Kindern und Ansprachen der anwesenden Politiker durften - zum gegebenen Anlass - auch Salutschüsse nicht fehlen.

Foto: Kleine Zeitung





Gesundheit ist Thema – für jeden von uns – und im Besonderen im Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde, welcher auf den nächsten Seiten ausführlich über das Jahresprogramm berichtet.

In der Volksschule beginnt's bei einer gesunden Jause, um welche sich die Eltern kümmern, damit ihre Schützlinge wohlernährt aufwachsen können. Auch die Schulobstaktion wird mit Unterstützung des Agrarreferates des Landes Kärnten und der EU und einem Gemeindebeitrag fortgeführt.

Gesundheit & Soziales sind aber auch große Budgetposten im Gemeindehaushalt. Zusammen mit der Abgangsdeckung für die Krankenanstalten sind es rund € 1,150.000,--, welche die Gemeinde Rangersdorf in diesen Bereich Gesundheit und Soziales 2026 über die Kopfquote des Landes (= Verteilungsschlüssel) „dazuzahlen muss“.

Hochbehälter für die Gemeinde-Wasserversorgung: Davon gibt es mehrere und der

älteste, jener in Lainach-jenseits, auf Ederbauer-Grund, ist schon 70 Jahre in Betrieb und dringend auf einen neuen technischen Stand zu bringen.

Der alte Betonbau wird im kommenden Jahr durch einen Neubau ersetzt, samt moderner Entsäuerungsanlage und Regeltechnik.

Mit Grundbesitzer, Wegbetreiber (Zufahrt) und der Wasserrechtsbehörde ist nun soweit alles abgeklärt, damit dem Baustart im Frühjahr nichts mehr entgegensteht.

Der Behälter wird über den Winter im Werk in Dölsach angefertigt. Es wird an der Einstiegseite, auf Wunsch der Feuerwehr Lainach, auch ein Ansaugstutzen zur Löschwasserentnahme vorgesehen.



Das Projekt wird zirka € 125.000,-- kosten und soll für viele Jahrzehnte wieder Versorgungssicherheit bringen (auch als Ausgleichsbehälter). Finanzierung: 15.000,-- aus der Rücklage der WVA-Lainach und der Rest mit einem Kredit, der mit den Wassergebühren abzustatten ist.

Internet: mit unserem Hochleistungsdatenleiter=Glasfaser sind wir am Puls der Zeit



„Größere Städte und Regionen kümmern sich erst jetzt und starten eine Breitbandoffensive. Bei uns liegen die Glasfasern schon lange im Boden...“



Wir sind schon seit 13 Jahren, d.h. seit dem Kanalbau, mit „Lichtgeschwindigkeit unterwegs“ – auch DANK der Firma **RKM-Mölltal** als verlässlichem Betreiber bzw. Provider. Leerrohre, Verteilerstationen und das Glasfasernetz stehen im Eigentum der Gemeinde Rangersdorf. 150 Kunden nutzen aktuell die Vorteile der Glasfaseranbindung, wobei es unterschiedliche Pakete gibt, je nachdem, was vom Kunden gebraucht wird ... im Down- und Uploadbereich, bei Kabelfernsehen usw.

Bei Interesse kontaktieren Sie unseren Amtsleiter. Bei ihm liegt der Kabelplan auf und er weiß, wo und wie Sie zu einem Glasfaseranschluss kommen und welche Kosten dafür zu kalkulieren sind.

Jägerschaft –

Gemeindejagden

Von unseren Jägern (Hegeringleiter), im Dienst von Natur, Wild und Gemeinschaft, hat uns folgende Mitteilung erreicht:

Die Jägerschaft unserer Gemeinde engagiert sich das ganze Jahr über für den Schutz und die Pflege unserer Natur. Neben der verantwortungsvollen Bejagung von Wild kümmern wir uns um den Erhalt von Biotopen, Wildäckern und den Schutz der Kulturlandschaft.

Besonders in den Wintermonaten ist es wichtig, dass alle Freizeitnutzer Rücksicht auf die Natur nehmen. Schitourengeher, Wanderer, und Radfahrer sollten sich bewusst sein, dass das unachtsame Durchqueren von Wäldern nicht nur Wildtiere stört, sondern auch Schäden an der Natur verursacht. Vor allem Jungpflanzen, die für den Erhalt des Waldes von zentraler Bedeutung sind, werden durch das Befahren mit Skiern oder Snowboard oft stark beschädigt. Wir appellieren daher an alle, sich respektvoll zu verhalten und auf markierte Routen zu achten.



Ein weiteres Anliegen ist die Einhaltung von Fahrverboten auf Forst und Wanderwegen. Diese Regeln sind nicht nur für die Wildtiere, sondern auch für den Schutz der Wälder und ihrer empfindlichen Böden von großer Bedeutung.

Die Jagd ist für uns nicht nur Tradition, sondern auch gelebter Naturschutz. Wir stehen der Bevölkerung als Ansprechpartner für Wildunfälle und andere Anliegen zur Verfügung und laden alle Interessierten ein, sich ein Bild von unserer Arbeit zu machen – sei es bei einem Reviergang oder einer unserer jagdlichen Veranstaltungen.

Weidmannsheil

Die Jäger der Gemeinde Rangersdorf

-O-O-O-

Kindergarten



Mit Wehmut mussten wir uns heuer von Tante Maria verabschieden. Sie wurde – wie die vielen Kinder, welche sie in den vergangenen 25 Jahren mitbetreute – nach einer netten Abschiedsrede „hinausgeschmissen“ und tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an. Wir sagen DANKE und freuen uns, wenn sie wieder einmal auf Kurzbesuch kommt. Alle weiteren Informationen, was sich sonst in der (Klein)kinderbetreuung 2025 abgespielt hat, folgt in dieser Ausgabe.

K = Kunst

Viele wissen es gar nicht, dass wir mit Anton Fercher einen renommierten Künstler in unserer Gemeinde haben, der bereits in verschiedenen Galerien bzw. bei Veranstaltungen seine Kunstwerke ausgestellt hat.

Am Foto bei der Übergabe des Aquarells „Apriacher-Stockmühlen“, nach erfolgter Ausstellung in Lienz, an den Bürgermeister



Kompost-Erde „made in Rengersdorf“, solange der Vorrat reicht ... bei Ausgabe in Haushaltsmengen.



„Stoffpower“ Hansi als Kommundienstleister

und Augele Tone als „Mann vor Ort“ haben sich darum gekümmert, dass die Kompostierung auch im Jahr 2025 bestens funktioniert hat und damit auch nächstes Jahr wieder Komposterde zur Verfügung stehen wird. DANKE im Namen der Gemeindevertretung.

Die jährlichen Kosten des Betriebes der Kompostierung (ca. € 6.500,--) teilen sich die Gemeinde Rengersdorf mit der Gemeinde Stall im Verhältnis 70:30 auf. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie wieder dem innenliegenden Terminkalender=Jahresplaner.



Auch **Kirchliches** beschäftigt die Gemeinde bzw. Vereinsfunktionäre, wenn sie als „Kulturträger“ veranstaltend unterwegs sind.

Landesregierungsbesuch von Erfolg gekrönt: Im März 2025 sind wir nach Klagenfurt gefahren, um Anliegen vorzubringen, was wir planen und wo es noch eine „Finanzspritze“ braucht, so wie für



den FF-Zubau in Lainach, die Investitionen am Kulturhaus, neue Laternen in Witschdorf die Erweiterung des Urnenfriedhofs usw.

Der Gemeindereferent, Ing. Daniel Fellner, erinnerte sich an seinen letzten Besuch bei der Bundesheer-Angelobung und andere positive Gemeindekontakte.

Das gemeinsame Auftreten des gesamten Vorstandes hat ihn überzeugt und so sind wir am Ende des Tages mit einer

Zusage über € 400.000,-- (!) nach Hause gefahren 😊 und können die Projekte angehen, wie vorne beschrieben.

Der **M**üllhaushalt ist auch immer Thema in der Gemeinde, weil abhängig von den Rohstoffpreisen auf den Weltmärkten

Wir müssen leider auch davon ausgehen, dass sich die Kosten für Abfuhr und Deponiegebühren in die Höhe bewegen, mit +5% wird kalkuliert. Alle Verantwortlichen in der Gemeinde bemühen sich, so eine Kostensteigerung möglichst abzufedern – es gibt auch keine Gebührenbremse mehr. Sobald die Jahresrechnung 2025 vorliegt, können wir erst beziffern, an welchen Schrauben wir im Müllhaushalt bzw. bei den Tarifen drehen müssen.

Schon die Kinder werden für dieses Thema sensibilisiert. Es gab im Kindergarten sogar einen Workshop „Abfalltrennung und Abfallvermeidung“ und eine nette Geschichte dazu:

Wenn Müll im Wald zur Gefahr für die Waldbewohner und die Umwelt wird, schreitet Eichhörnchen Liese zur Tat. Mit ihrem Erzähltheater „Liese, hilf mir“ war Abfallberaterin Eva Huber vom Abfallwirtschaftsverband (AWV) Westkärnten im Kindergarten Rangersdorf zu Gast. Nach der spannenden Geschichte über Littering, die Ursachen und Folgen wurden die Kinder selbst aktiv. Denn, beim Abfalltrennworkshop wird gleich in der Praxis erprobt, welcher Müll in welchen Eimer gehört und warum das bei manchen Abfällen ganz schön knifflig ist.



Um das Workshopwissen zu festigen und die Geschichte auch zu Hause noch einmal erleben zu können, haben alle Vorschulkinder das dazugehörige Buch „Liese, hilf mir“ mit kleinen Rätseln und Übungen und Trenninfos für „die Großen“ bekommen.

Fotos © AWV Westkärnten

Was die Asphaltierung auf dem **Mitterling** betrifft, so ging es diesmal ohne großen finanziellen Aufwand für die Gemeinde. Die KNG-Kärnten-Netz verlegte neue Kabel hin zum neuen Umspannwerk und nutzte dafür Straßengrund, den sie nach getaner Arbeit wieder herrichtete, in diesem Fall sogar mit neuem Asphalt, so wie auch in Rangersdorf bei der Kirche hinauf und an anderen kleineren Stellen im Straßennetz.



Foto: Neuasphaltierung im Oktober 2025



Mastensteigen wird als „Job mit gutem Verdienst“ bei Jungen immer beliebter. Viele Mölltaler arbeiten bereits in diesem Bereich. Am Foto der 110kV-Mast der 2020 bei einem Sturmtief am Wildseetörl geknickt und bei Eis und Schnee wieder repariert wurde (Foto: Stadelmaier Josef).

Ein besonderer Dank an dieser Stelle unseren Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen, die sich tagtäglich den Herausforderungen einer immer schwieriger werdenden Arbeitswelt und steigendem Arbeitsdruck stellen. Wir wünschen euch viel Glück und vor allem Unfallfreiheit, damit ihr immer gesund zu den Familien nach Hause kommt.

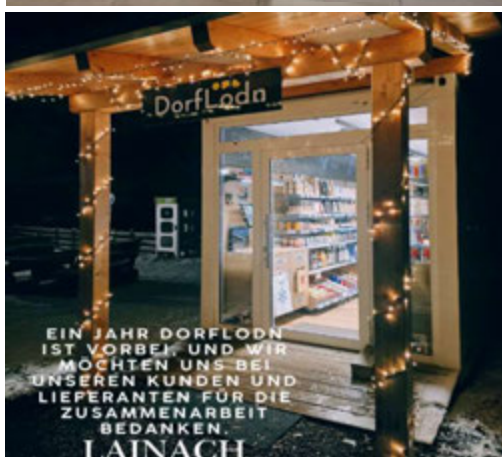
PS: Die 380 kV-Leitung kommt nicht nach Rangersdorf (Wir haben per APP schon berichtet).



Nahversorgung: Im Katastrophenfall (z.B. bei den Überschwemmungen und Mure 2018) haben wir gesehen, was los ist, wenn Straßen unpassierbar und die großen Einkaufsmärkte nicht zu erreichen sind.

Wir wollen an dieser Stelle wieder eine Lanze für unseren Nahversorger brechen. Das Team rund um Thomas Alexejew brauchen wir im Ernstfall zum „Überleben“ ... drum fahr' nicht fort, kauf im Ort, auch wenn die Ware manchmal ein paar Cent mehr kostet, als bei den Diskontern.

Auch der *Dorflodn* in Lainach beim FF-Haus hat rund um die Uhr für seine Kunden offen.



An dieser Stelle halten wir auch all unseren anderen Unternehmerinnen und Unternehmern fest die Daumen, damit es ihnen gelingt, sich auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten am Markt zu behaupten. Für die Gemeinde bedeuten die Einnahmen aus der Kommunalsteuer eine wichtige Stütze, um den operativen Haushalt im Lot zu halten.

Ortskerngestaltung – Wirtplatzl



Der neu gestaltete Wirtplatz samt den Parkflächen an der Ost- und Südseite wurde im Juni seiner Bestimmung als „öffentlicher Platz“ feierlich übergeben. Es war insgesamt ein recht herausforderndes Projekt, um die Interessen aller Beteiligten samt Denkmalpflege unter einen Hut zu bringen. Die Gesamtabrechnung liegt noch beim Land, welches für Baukultur und Ortsentwicklung € 290.000,-- als Beitrag zugesichert hat. Sobald die Fördermittel geflossen sind (hoffentlich in der vollen Höhe), wird noch ein Rest übrigbleiben und dann zwischen der Gemeinde und Wirt zu St. Peter abgerechnet werden.

Seit nunmehr vier Jahren steht den Bürgerinnen und Bürgern das kostenfreie Angebot der Pflegenahversorgung/Pflegekoordination in unserer Gemeinde zu Verfügung. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die Pflege und Betreuung benötigen, aber auch zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen zur Alltagsbewältigung.

Es geht um:

- Beratung, Information und Begleitung, mit Hausbesuchen
- Hilfestellung bei diversen Antragstellungen (Pflegegeldantrag, Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, Entlastungspflege, Behinderten und Parkausweis, Heimanträge u.v.m.)
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
- Organisation von diversen Verordnungen für Hilfsmittel und Heilbehelfe
- Unterstützung in der Beschaffung von Hilfsmitteln und Heilbehelfen
- Vernetzung mit mobilen Diensten, Essen auf Rädern, Krankenhäusern, Hausärzten, mobilen Palliativteam u.v.m.
- Unterstützung bei der Organisation des Pflegealltages
- Ehrenamtsgruppe, Spielenachmittage und Pflegestammtisch

Sprechtage

Rangersdorf: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
 Stall: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
 Flattach: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat



VORSCHAU Spielenachmittage Rangersdorf:	Spielenachmittage Stall:
22.01.2026	15.01.2026
19.02.2026	12.02.2026
19.03.2026	12.03.2026
23.04.2026	16.04.2026
21.05.2026	14.05.2026
25.06.2026	18.06.2026

Familija-Pflegekoordinatorin Kontakt für Rangersdorf, Stall und Flattach:
 Kornelia Zwischenberger ☎ 0676 919 60 33, kornelia.zwischenberger@familija.at

asi kostenlose Leitungsverlegung

Im Zuge der baulichen Maßnahmen (Strom) in Wegbereichen konnten wir auch neue Kabel für die Ortsbeleuchtung mitverlegen lassen, und das zum Nulltarif. Ein paar zusätzliche Laternen wurden dann von der Gemeinde versetzt, so wie entlang des Wirtschaftswegen in Witschdorf. DANKE an Laßnig Manfred, der mit seiner Wenneberger Baupartie



gut mitgedacht und so manche Schwachstelle beseitigt hat. Rund um das FF-Haus in Lainach gibt es auch allerhand neue Erdeinbauten hin zum Kelag-Trafo.

Radrastplatz – Lainach: Ein gelungenes Projekt, angeregt und baulich geleitet vom stv. Obmann des Bauausschusses (Infrastruktur), GR Max Lackner: Kostenpunkt € 15.000,--; zu 50% mitfinanziert vom Land, 25% vom örtlichen Tourismusverband und 25% von der Gemeinde.

DANKE sagen wir auch Herrn Julian Zlöbl für die Grundbereitstellung.

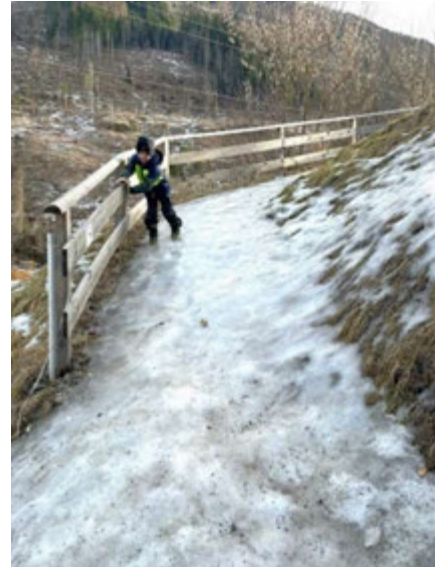


Auch der Radparcours wird von der Gemeinde ordentlich in Schuss gehalten und es bewegt sich einiges. Wer genau schaut, sieht, welche spektakulären Sprünge unsere Jugendlichen dort auf die Bahnen zaubern.

Wichtig ist, dass alles sauber gepflegt gehalten wird. Thaler Andreas ist da eine große Hilfe für die Gemeinde, was das Mitterling-Teich-Umfeld betrifft. Er mäht nebst den zwei Fußballplätzen für die SPG auch rundherum den öffentlichen Bereich und das ehrenamtlich. DANKE dafür!



Keine **Rutschpartien** wollen wir im Winter, der unmittelbar bevorsteht. Wege und Stiegen, so wie am Friedhof, bitte erst begehen, wenn diese geräumt bzw. gestreut wurden. Bei so einem umfangreichen Wegenetz können die Gemeindemitarbeiter und Kommundienstleister aber nicht überall gleichzeitig sein. Um Verständnis wird gebeten. Gutes Schuhwerk und ausreichend Profil auf den Winterreifen – bzw. Ketten bei starkem Schneefall - sollten aber selbstverständlich sein.



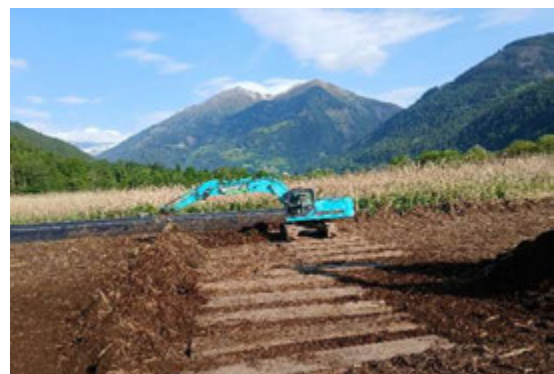
-O-O-O-



Der Reinhalteverband Mölltal berichtet > zur Klärschlammveredlung:

Reinhalteverband Mölltal – Klärschlammveredlungsanlage - Räumung Beet 4

25 Jahre lang konnten ca. 300m³ pro Woche überschüssiger Klärschlamm in die Klärschlammveredlungsanlage auf der Kläranlage in Stallhofen gepumpt werden, ohne dass - wie üblich auf anderen Kläranlagen - kostenintensive Verwertungs- und Instandhaltungsprozesse durchgeführt werden mussten. Im Mai 2025 war es aber nun soweit. Das erste von vier Beeten musste geräumt werden. Ursprünglich hatte man noch angenommen, dass dies bereits nach einer Betriebsdauer von 10-12 Jahren erfolgen muss. Erfreulicherweise hat sich herausgestellt, dass die Anlage besser funktioniert, als es prognostiziert wurde.



Die damalige Entscheidung zum Bau dieser Anlage hat sich mehr als bezahlt gemacht und den Mitgliedsgemeinden (Flattach, Mallnitz, Obervellach, Stall) und der Einleitergemeinde (Rangersdorf) sehr viel Geld erspart (> 100.000 EUR / Jahr). Das Prinzip dieser Anlage beruht auf der biologischen Umwandlung von Klärschlamm zu Klärschlammkompost mit Hilfe von speziell gezüchteten Schilfpflanzen. Ein positiver Effekt dabei ist die Volumenreduktion des Materials über die Jahre von bis zu 97%,

wodurch anfallende Verwertungskosten nahezu entfallen. Die Räumungen der weiteren drei Beete sind in einem Intervall von zwei Jahren geplant, damit sich die Beete wieder 25 Jahre lang befüllen lassen können, berichtet der neue RHV-Geschäftsführer, Ing. Christian Unterweger.

Bagger, Walzen, LKW und Kranwägen sind auch meistens im Einsatz, wenn es gilt, unser

Straßen- und Wegenetz begeh- und befahrbar zu halten. Nichts hält ewig, so leiden die Beton-, Asphalt-, Stein- und Holzoberflächen unter dem stetig steigenden Verkehrsaufkommen. Frost und Tausalz erledigen dann den Rest, sodass jedes Jahr viel Geld für die Sanierung bereitgestellt werden muss.



Wie es der finanzielle Spielraum zulässt, berät sich der Infrastrukturausschuss und der Gemeinderat mit der Machbarkeit. Der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2024, zusammen mit Förderung für das ländliche Wegenetz und die Einbringung von Möllfondsmittel haben es ermöglicht, die Baustufe 2 in Witschdorf-West (Stützmauern) in Zusammenarbeit mit den Anrainern d.h. bei geringfügigen Grundabtretungen zu einem vorläufigen Abschluss zu bringen, ebenso die mehr als baufällige „Wegscheid-mauer“. Kostenpunkt für beide Baulose insgesamt rund € 260.000,--. Dazu kommen € 105.000,-- für Asphaltierungen in Witschdorf und Lainach sowie Modellweg-Beiträge für den GTW-Lobersberg; in Summe über Bedarfszuweisungen finanziert. Auch die Generalsanierung der LößBrücke in Lainach bzw. der Hirtler-Brücke in Tresdorf konnte noch vor Weihnachten umgesetzt werden.

Fotos: Baustufe Witschdorf-West in Arbeit, ebenso die lange Wegscheidmauer zwischen Witschdorf und Rangersdorf



Sammel-
ergebnis
„**Schwarzes Kreuz**“
zu Aller-
heiligen
zugunsten
der Pflege
von Soldaten-
friedhöfen:
€ 2.881,96
Vergelt's Gott!

Auch von **T**rauerfällen sind wir im Jahr 2025 nicht verschont geblieben.

Mit Anton Lassnig, unserem langjährigen Kulturhausverwalter (und Gemeinderat), sowie Josefa Zlöbl, langdienende Kindergarten-
helferin, mussten wir zwei ehemalige Gemeindemitarbeiter zu Grabe tragen.



+ + + Wir wollen DANKE sagen und ihnen hier ein bleibendes Andenken bewahren + + +

Urnfriedhof – Erweiterung 2025

Feuerbestattungen nehmen stark zu, weshalb heuer bereits die 3. Baustufe der Urnenmauer in Angriff genommen werden musste. An der Ostseite wurde eine baugleiche Nischenwand errichtet, welche demnächst fertig gestellt wird. Es fehlen nur noch die letzten Krastaler Marmorplatten. Kostenpunkt für Maßnahmen am Friedhof 2025: € 55.000,--



In und vor der **V**olksschule ist es auch heuer wieder rund gegangen ... so auch bei Radfahrprüfung – mit „Polizeischutz“ - im Mai 2025 (Foto: Jasmin Laßnig)



Die Gemeinde als Schulerhalter kümmert sich um Erhalt und Pflege des Objektes. Die Hartholzparkettböden waren bereits sehr verschlissen und mussten in den Sommerferien abgeschliffen und in mehreren Arbeitsgängen neu versiegelt werden.

Das Raumpflegeteam, bestehend aus Carmen, Carina (auch Schulwartin), Johanna, Manuela und Daniela, sorgt dafür, dass die großen Gemeindegebäude mit mehr als 2000 m² Böden, den Sanitäranlagen, all den Möbeln und unzähligen Fenstern, sich stets in sauberem Zustand befinden.

Das verlängert auf jeden Fall die Lebensdauer der Gebäude.

Die Schulerhaltung mit Heizung, Strom und anderen laufenden Ausgaben ist jährlich mit rund € 90.000,-- zu beziffern.

Der Jahresbericht der Volksschule folgt auf den nächsten Seiten.



V = viele Helferlein



Die Instandhaltung der Sport- und Freizeiteinrichtungen ist ebenfalls mit viel Arbeit verbunden. Dazu kommen die jährlichen TÜV-Überprüfungen und Wartungen. Was das SV-Spielplatzl in Tresdorf betrifft, so haben die Kinder fest mitgeholfen und alle Zaunlatten selbst neu gestrichen. Die Farbe und alle anderen Rechnungen für die größeren Reparaturen wurden von der Raiffeisen-Fördergenossenschaft übernommen und der TÜV von der Gemeinde. DANKE sagen die Kinder am Foto...

Wassererlebnisweg Lamnitztal ... seit Juni in Betrieb

Der Wassererlebnisweg Lamnitztal ist seit Sommer „begehr“, mit allerhand Informationen für Interessierte und dem erneuerten Kneippbecken als Highlight. Gerade bei Temperaturen um die 30 Grad sagt der Kreislauf DANKE ... das berichtet Tourismusverbandsobmann Josef Rosenkranz als auftraggebender Bauleiter.

Die Finanzierung von knapp € 40.000,- teilten sich wieder das Land Kärnten (50%, der Tourismusverband 25% und die Gemeinde mit ebenfalls 25%).



Wanderwege mancherorts schwer zu finden



Dort wo aufgrund von Borkenkäferbefall Wald gerodet werden musste, wachsen nun Stauden und allerhand Gestrüpp nebst hohem Gras, sodass vormals gut sichtbar markierte Wanderwege einfach verschwunden sind. Heuer haben uns die Mitarbeiter der Firma Kommunalservice-KAUFMANN aus Namlach wieder aus der Patsche geholfen und diese Schwerarbeit zur vollen Zufriedenheit erledigt. Ob es nächstes Jahr besser wird, wissen wir noch nicht.

Auch die Radwegpflege haben wir an diese Partie übertragen, um den Bauhof etwas zu entlasten.

XY – ungelöst sind leider mehrere Vandalenakte der vergangenen Monate: Dazu zählen mehrere mit Bierdosen gefüllte Müllsäcke verstreut im Enigtal, ebensolches Leergebinde und Restmüll im Zleinitzbach hinter der Sperre, Flurschäden von „Ralley-Autos beim Lainacher Lift und am Mitterling sowie mehrere beschädigte Innentüren, welche bei den WCs am Mitterling aus den Angeln gehoben und in den Teich geworfen wurden. Die Fälle wurden polizeilich erhoben und sind noch nicht zu den Akten gelegt !!!



Zum Schluss kommt der Jahreswechsel mit Aufgaben und Terminen, welche schon für 2026 im Kalender eingetragen sind; Projekten, die es gemeinsam umzusetzen gilt und dem einen oder anderen Problem, welches wir an den „Hörnern packen wollen“ ... so wie der Bürgermeister bei seinem Spanienbesuch zum Austausch der Regionen.

Euch allen, geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde,
ehemalige Rangersdorferinnen & Rangersdorfer, Freunde, Gäste, Jugend,
wünsche ich persönlich und namens der gesamten Gemeindevertretung
besinnliche Feiertage und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2026.

Euer Bürgermeister

Josef Kerschbaumer

PS: Termine für Müllabfuhr, Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums in Lainach, Kompostierung,
Notarsprechstunden (Voranmeldung erforderlich), den Energiesprechtag, sowie den Veranstaltungskalender 2026 entnehmen Sie bitte wieder dem beiliegenden Jahresplaner.

ACHTUNG: Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum um die Feiertage

Dienstag, 23. Dezember und Dienstag, 30. Dezember,
jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr



Für die Redaktion:
Amtsleiter Josef Zwischenberger

Mitteilungen aus dem Melde- und Standesamt

Einwohnerstatistik zum 31.10.2025: **1.700 Einwohner** mit Hauptwohnsitz
(davon 828 männlich, 872 weiblich)

zum Vergleich 2024: 1.708 Einwohner (841 männl., 867 weibl.)

12 Geburten

Wenn aus Liebe Leben wird, erhält das Glück einen Namen.



★ ★ ★

9 Hochzeiten



Das Schönste an der Liebe ist, wenn aus zwei Leben ein gemeinsames wird
und aus ICH und DU ein WIR entsteht.

★ ★ ★

23 Sterbefälle

Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.

>> Es folgen die Berichte der Vereine

Die FF – Lainach informiert

Werte Gemeindebevölkerung und Gönner der FF Lainach,

nach dem fordernden Jahr 2024 mit zwei Fahrzeugsegnungen war dieses Jahr ein ruhigeres. Am 04. Mai fand die traditionelle Florianiprozession von Rangersdorf nach Lainach statt, nach der Hl. Messe wurden die Teilnehmer ins Hotel Margarethenbad eingeladen. Am 29. Juni unternahmen wir mit den Mitgliedern und deren Angehörigen sowie unseren unentgeltlichen Helfern eine gemeinsame Wanderung zu einem Frühstück auf die Lainacher Kuhalm. Eine gelungene Veranstaltung bei Kaiserwetter. Am 16. und 17. August konnten wir den Lainacher Kirchtag in bewährter Weise ausrichten. Wir möchten uns bei der Trachtenkapelle Rangersdorf für die nahezu vollzählige Ausrückung beim Kirchtagsladen, dem MGV Rangsburg für die gesangliche Umrahmung des Kirchtagsgottesdienstes und der Bevölkerung für die Bewirtung und Spenden herzlich bedanken. Der Besuch an beiden Tagen war sehr gut, es war, eine gelungene schöne Veranstaltung, bei der sich Jung und Alt gut unterhalten hat. Am 24. August nahmen wir mit unseren neuen Fahrzeugen am Kinderfest in Lainach teil.



In diesem Jahr wurde besonders die Aus- und Weiterbildung forciert. Bis zum Jahresende wurden und werden von unseren Mitgliedern 9 Kurse auf Bezirksebene und in der Landesfeuerwehrschule besucht. Dies ergibt in Summe 26 Kurstage. Die alljährlichen Übungen wurden mit einer guten Übungsbeteiligung absolviert, außerdem waren zahlreiche fordernde Einsätze zu bewältigen. Erfreulicherweise können wir bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wieder 5 Jugendliche in unsere Wehr aufnehmen.



Am 24. Dezember ab 9 Uhr stellen wir wieder das Friedenslicht zur Abholung im Feuerwehrhaus bereit.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2026.

Die Kameradschaft der FF Lainach

Jahresbericht der FF-Rangersdorf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch in diesem Jahr dürfen wir euch wieder einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Rangersdorf geben. 2025 war ein ereignisreiches Jahr, geprägt von herausfordernden Einsätzen und interessanten Übungen, sowie kameradschaftlichen Ausrückungen.

Einsätze

Seit Jahresbeginn wurde die Freiwillige Feuerwehr Rangersdorf zu insgesamt 10 Einsätzen alarmiert. Dabei handelte es sich um 4 technische und 6 Brandeinsätze. (Stand 13.11.2025)

Leistungsbewerbe

Die Freiwillige Feuerwehr Rangersdorf nahm heuer, mit der vom Feuerwehrverband ausgelosten Gruppe, beim Mannschaftsleistungsbewerb in Rennweg teil und konnte den hervorragenden 3. Rang erzielen.

Ausbildung

Rupitsch Laurin und Kerschbaumer Daniel haben den TS-Maschinenlehrgang in Möllbrücke mit großer Einsatzbereitschaft und Bravour abgeschlossen. Thaler Nico (am Foto) konnte das Leistungsabzeichen FLA Gold erfolgreich absolvieren und zählt somit zu den besonders ausgezeichneten Kameraden unserer Wehr.



Österreichische Radmeisterschaft der Feuerwehren

Am 13. September fand in Maishofen (Salzburger Pinzgau) die Österreichische Radmeisterschaft der Feuerwehren statt. Für die Freiwillige Feuerwehr Rangersdorf gingen an den Start: Lassnig Robert, Lassnig Markus, Lassnig Stefan, Glanzer Hans-Jörg, Zraunig Lukas und Rupitsch Laurin.



Mit Stolz dürfen wir euch mitteilen, dass unsere Feuerwehr in der Teamwertung (Lassnig Stefan, Lassnig Markus, Glanzer Hans-Jörg, Zraunig Lukas) den Titel des **Österreichischen Meisters** holte.

In den Einzelwertungen konnten sich Lassnig Stefan und Rupitsch Laurin behaupten.

Lassnig Stefan konnte sich den Titel des

Österreichischen Meisters in der Kategorie Herren C sichern, und

Rupitsch Laurin holte sich den Titel des **Vizemeisters** in der Kategorie Jugend 1.



Abschließend möchten wir uns noch in den eigenen Reihen bedanken - danke an alle Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit!



FF-Ball

Am **03. Jänner 2026** findet der traditionelle **Rangersdorfer Feuerwehrball** - mit der Gruppe Mölltal-Sound - im Kulturhaus statt. Wir freuen uns schon wieder, Freunde, Bekannte, Gönner, Kameradinnen und Kameraden als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Die Freiwillige Feuerwehr Rangersdorf wünscht euch und euren Liebsten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!



Die FF – Tresdorf berichtet

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Für die Freiwillige Feuerwehr Tresdorf blickt wieder auf ein sehr intensives Jahr 2025 zurück. Es waren drei Brandeinsätze zu bewältigen sowie ein technischer Einsatz bei einem Unfall im eigenen Wirkungsbereich an der B 106, der sehr fordernd war, weil wir die Insassen des Unfallfahrzeuges wohl bergen, aber dem Fahrer nicht mehr retten konnten.

Am Rüsthaus selbst ist auch wieder einiges zu tun gewesen: Es galt einen größeren Wasserschaden im Mannschaftsraum zu beheben, das Schlauchturmdach abzudichten sowie Vorbereitungen für Maßnahmen an der Parkplatzböschung zu treffen. Es wird dort die Stützmauer etwas aufgestockt und abgesichert.

In der Chronik der Feuerwehr Tresdorf können heuer aber auch zwei sehr erfreuliche Ereignisse eingetragen werden, und zwar

2 Bezirksmeistertitel !!



In Rennweg holte sich unsere Wehr den Meistertitel im Nassangriff auf dem Bewerbungsplatz mit Staffellauf und bereits im Jänner auf der Stockbahn in Lainach beim bezirksweiten Eisstockschießen.



So war es nicht verwunderlich, dass auch gefeiert werden musste, bei einem Ausflug auf die Wiener Wiesen und bei der Kirchtagsparty mit den *Lausern* im vollen Festzelt vor unserem Rüsthaus. Für 2025 sagen wir

DANKE und wünschen der Gemeindebevölkerung ein unfallfreies und glückvolles Jahr 2026

Die Kameradschaft der



Jahresbericht der Volksschule

Im heurigen Schuljahr 2025/26 werden 74 Schülerinnen und Schüler in 4 Klassen unterrichtet. Es gibt auch wieder die Möglichkeit, Kinder zur schulischen Nachmittagsbetreuung anzumelden.

Klasse	Kinder	Lehrpersonen	Klasse	Kinder	Lehrpersonen
1.	13	Margit Petutschnig	3.	19	Barbara Zraunig
2.	23	Birgit Manges	4.	19	Reinhard Sacher
Weitere Lehrpersonen und Schulpersonal:					
Verena Kugler (Integration u. a.), Hemma Valladares-Melgar (Religion), Karin Gasser (Sprachheilunterricht), Franz Golger (Schulleitung); Sekretariat: Melanie Steiner Reinigung: Carmen Lackner, Carina Oberdorfer (mit Frühaufsicht) und Johanna Weger					

Nun ein paar Einblicke in einige Veranstaltungen dieses Schuljahres:

- **Besuch der „Zahnfee“**

Am 9. Oktober bekamen wir Besuch von der „Zahnfee“. In jeweils zwei Unterrichtseinheiten lernten die Kinder der 1. und 4. Klasse viel über Zahngesundheit und die richtige Zahnpflege.

- **Tag der Welternährung**

Zu diesem Anlass brachte unsere Ortsbäuerin Helga Thaler in einem Workshop den Kindern der ersten Klasse das Thema Karotte abwechslungsreich näher. Auch das Kosten und Probieren kam nicht zu kurz.



- **Cross-Country-Lauf**

Am 14. Oktober fand in Winklarn wieder der Cross-Country-Lauf statt. Die Vorbereitungen für diesen Wettkampf übernahmen diesmal Eltern der vierten Klasse. Es wurde fleißig trainiert und wichtige Tipps und Strategien für das Laufen besprochen. Unsere beiden Mannschaften konnten sich diesmal im Mittelfeld platzieren.

- **Sportunterricht mit Unterstützung durch den Verein SPORTUNION Kärnten**

Über die Aktion „Tägliche Bewegungseinheit“ erhält unsere Schule die Möglichkeit, mit dem Dipl. Sportlehrer Jürgen Schusser für einige Wochen Sportstunden abzuhalten. Dabei bekommen die Kinder die Chance, viele Bewegungsübungen und Turngeräte auszuprobieren. Das Ziel ist es auch, die Kinder zur sportlichen Betätigung zu motivieren und so einen Beitrag zur Gesundheit zu leisten.

- **Thema „Toter Winkel“ und „Kneippen“**



Durch den Polizisten Hrn. Gruber Martin bekamen die Kinder der 3. Klasse am 22. Oktober einen Einblick in das Thema „Toter Winkel“ bei großen Fahrzeugen. Mit Hilfe des Feuerwehrautos konnten die Kinder auf diese Gefahr aufmerksam gemacht werden.

An diesem Tag besuchte uns auch Frau Ulrike Herzig von der Kneippakademie in Klagenfurt. Jede Klasse bekam durch sie einen kurzen theoretischen und auch praktischen Einblick in das Thema Kneippen.



- **Musicalvorführung in Lienz**

Am 5. November besuchten wir wieder eine Vorstellung im Stadtsaal Lienz. Dabei kam das Musical „Die kleine Meerjungfrau“ zur Aufführung. In einer kindgerechten und unterhaltsamen Inszenierung wurde uns dieses Märchen mit Gesang und Schauspiel kurzweilig dargeboten.

- **Laternenumzug:**

Unter der Leitung von Frau Religionslehrerin Hemma Valladares-Melgar fand am 12. November eine Martinsfeier statt. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule haben dafür Lieder, Gedichte und ein Spielstück einstudiert. Vor den Darbietungen gab es einen stimmungsvollen Umzug mit den selbst gebastelten Laternen und im Anschluss wurde – ganz im Sinne des Heiligen Martins – Brot geteilt.



* * *

Das Team der Volksschule wünscht allen
eine besinnliche Adventzeit
und frohe Weihnachten!

Was war los im Kindergarten, in der Kindertagesstätte und der GTS

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr liegt hinter uns – ein Jahr voller gemeinsamer Abenteuer, wertvoller Lernmomente, neuer Herausforderungen und vieler kleiner und großer Augenblicke, die uns als Gemeinschaft gestärkt und begleitet haben.

Bereits zu Beginn des Jahres stand unser jährliches sportliches Highlight auf dem Programm – unser Schikurs in Flattach. Bei traumhaften Bedingungen konnten die Kinder ihre ersten Schwünge im Schnee ziehen oder bereits vorhandene Fähigkeiten verbessern. Die Pisten zeigten sich von ihrer besten Seite – perfekt präpariert und ideal für unsere kleinen Schifahrerinnen und Schifahrer. Ein großer Dank gilt den Eltern, die uns tatkräftig unterstützten, sei es durch Mithilfe vor Ort, durch motivierende Worte oder durch die verlässliche



Organisation der Ausrüstung. Auch die Verpflegung während der Kurstage ließ keine Wünsche offen, sodass die Kinder voller Energie und Begeisterung bei der Sache waren

Kurz vor den Osterferien durften wir einen ganz besonderen Besucher im Garten begrüßen, den Osterhasen. Mit viel Aufregung und glänzenden Augen machten die Kinder sich auf die Suche nach kleinen Überraschungen, die der Osterhase liebevoll versteckt hatte. Diese Begegnung brachte nicht nur Freude, sondern auch viele Gesprächsanlässe – über Frühling, Tiere, Feste und Bräuche. Es war eine gelungene, fröhliche Zeit, die die Gemeinschaft weiter stärkte.



Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war unser großes Abschlussfest. Wochenlang wurde dafür fleißig geprobt, gebastelt und vorbereitet. Die Kinder präsentierten stolz ihre Lieder, Tänze und kleine Vorführungen, die das Publikum begeisterten und einen wunderbaren Einblick in ihren Kindergartenalltag gaben. Dieses Fest war jedoch auch von Wehmut begleitet: Wir verabschiedeten Tante Maria, die nach vielen engagierten, liebevollen und prägenden Jahren im Kindergarten in ihre wohlverdiente Pension ging. Die Kinder, Eltern und das gesamte Team bedankten sich herzlich bei ihr für ihre Geduld, ihre Fürsorge und all die wertvollen Momente, die sie den Kindern geschenkt hat.

Ihr Abschied hinterließ eine Lücke, aber auch viele schöne Erinnerungen, die uns weiterhin begleiten werden.

Nach der Sommerpause, welche mit Ferienbetreuung verschönert wurde, starteten wir voller Motivation in ein neues Kindergartenjahr. Besonders aufregend war der Start im Herbst mit vielen neuen kleinen Kindern, die in unsere Gruppe aufgenommen wurden. Für sie begann ein neuer Lebensabschnitt, der mit vielen Eindrücken, Entdeckungen und Herausforderungen verbunden war. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld, liebevoller Betreuung konnten sich die neuen Kinder gut einleben und fanden schnell ihren Platz in unserer Gruppe. Die älteren Kinder übernahmen dabei oft eine wichtige Rolle und zeigten viel Hilfsbereitschaft und Rücksicht.

Ein stimmungsvolles und traditionsreiches Ereignis stellte unser Laternenfest dar. Wochenlang wurden Laternen gebastelt, Lieder geübt und Geschichten gehört. Am Tag des Festes erstrahlten die Laternen in warmem Licht und verwandelten den Abend in eine Atmosphäre voller Geborgenheit und Vorfreude. Das feierliche Teilen des Brotes machten das Fest zu einem wunderschönen, besinnlichen Moment, der bei Kindern wie Eltern in besonders schöner Erinnerung bleiben wird.



In den Gruppen wird bereits fleißig gebastelt, gesungen und über die bevorstehende Weihnachtszeit gesprochen. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Adventzeit, auf gemeinsames Backen, auf leise Musik und auf viele kleine Momente des Staunens und der Herzenswärme.

Wir blicken dankbar auf das vergangene Jahr zurück – dankbar für die Unterstützung der Eltern, für die fröhlichen und neugierigen Kinder, das engagierte Team und für all die Erlebnisse, die unseren Kindergartenalltag bereichern haben. Und wir freuen uns auf all das, was das kommende Jahr mit sich bringen wird.

Ein funkelndes Jahr in der Kindertagesstätte Rangersdorf

Das Jahr 2025 startete in der Kindertagesstätte Rangersdorf mit viel Freude, Energie und einem starken Team: Unter der Gesamtleitung von Sandra Kerschbaumer, der Gruppenleitung Sophie Reiter sowie den beiden Assistentinnen Michaela Maier und Leonie Strieding begann ein neues, spannendes Kita-Jahr.

Die Kinder starteten voller Begeisterung, mit großen Entwicklungsschritten und stets guter Laune in das neue Jahr. Ein besonderes Highlight war unsere bunte Faschingsfeier, bei der es kunterbunt zuging – und natürlich der Besuch des echten Osterhasen, der für strahlende Augen sorgte.



Unser Sommerfest war ein wunderschönes Ereignis: Gemeinsam mit Eltern, Kindern und dem gesamten Team feierten wir den Abschluss eines ereignisreichen Jahres. Bei Gesang, köstlichen Leckereien und vielen fröhlichen Momenten verabschiedeten wir unsere angehenden Kindergartenkinder und starteten gut gelaunt in die Sommerferien.



Im September durften wir Alexandra Fercher als neue Assistentin in unserem Team willkommen heißen. Die Eingewöhnungen unserer neuen Kinder brachten frischen Schwung und viel positive Energie in die Gruppe.

Ein besonderer Höhepunkt im Herbst war unser Laternenfest – die vielen Proben haben sich ausgezahlt! Es funkelte, leuchtete und war einfach zauberhaft. Auch der Nikolaus besuchte uns und überraschte die Kinder mit seinem langen Bart und liebevoll gefüllten Säckchen.

In der Adventzeit verwandelte sich unsere Kita in eine kuschelige, gemütliche und zugleich aufregende Welt voller Funkelkinder. Wir bastelten, sangen und staunten – eine lehrreiche und wunderschöne Zeit für Groß und Klein. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in der Kindertagesstätte Rangersdorf das ganze Jahr über unterstützen – sei es durch Mithilfe, Verständnis oder einfach durch ein Lächeln im Alltag.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, eine besinnliche Zeit und ganz viele funkelnde Augen!

Jahresbericht der Ganztageschule

Die Ganztageschule wurde auch heuer wieder gut besucht und zeigte sich einmal mehr als wertvolles Projekt der Gemeinde. Das positive Echo der Eltern und des Betreuungspersonals bestätigen uns darin, dass dieses Angebot einen wichtigen Beitrag zur Bildungs- und Betreuungslandschaft vor Ort leistet.



Für viele Familien ist die Ganztageschule nicht nur organisatorisch eine Unterstützung, sondern bietet den Kindern zusätzlich einen sicheren Raum, in dem sie am Nachmittag spielen, lernen und sich entfalten können.

An den Nachmittagen konnten die Kinder viele schöne Erlebnisse sammeln: Von Ausflügen zum Mitterling, über gemeinsames Eisessen bis hin zu spannenden Spielen im Garten und im Wald.

Spaziergänge, Bewegungsstunden im Turnsaal und viele kleine Gemeinschaftsmomente machten die Zeit besonders abwechslungsreich und fröhlich.



Kooperation als Schlüssel zum Erfolg

Ein großes Anliegen ist uns die gute Zusammenarbeit – und so dürfen wir uns erneut über hervorragende Kooperation zwischen Lehrerteam und Kindergarten freuen. Dadurch konnten wir den Kindern ein harmonisches, gut abgestimmtes Umfeld bieten. Der regelmäßige Austausch zwischen den Pädagogen und Pädagoginnen trägt dazu bei, dass Übergänge sanft gestaltet werden können und sich die Kinder im Alltag gut aufgehoben fühlen.

Dass die Ganztageschule auch heuer wieder zustande gekommen ist, verdanken wir nicht zuletzt den Eltern. Vielen Dank für euer Vertrauen und die Unterstützung. Wir hoffen, dass dieses Projekt noch lange so erhalten bleiben kann.

Wir freuen uns auf die Adventzeit und auf viele weitere schöne Momente mit den Kindern



Das Team von Kindergarten
und Kindertagesstätte sowie GTS-Betreuung
*Sandra, Ramona, Cindy, Julia sowie
Sophie, Michi, Leonie und Alexandra*

JUZ – das Jugendzentrum berichtet

Das Jugendzentrum FamiliJa – Ein Ort für Begegnung, Kreativität und Engagement

Im vergangenen Jahr hat das Jugendzentrum Mölltal in Winklern erneut seine Türen für alle Jugendlichen geöffnet und sich als zentraler Ort des Austauschs und der Freizeitgestaltung etabliert. In enger Kooperation mit den Gemeinden Heiligenblut, Großkirchheim, Mörttschach, Winklern, Rangersdorf und Stall bieten wir ein vielfältiges Angebot, das den jungen Menschen nicht nur die Möglichkeit gibt, ihre Freizeit zu gestalten, sondern auch einen sicheren Raum, in dem sie sich entfalten und ihre Interessen weiterentwickeln können.





Zu den Öffnungszeiten von Mittwoch bis Freitag, jeweils von 13 bis 18 Uhr, steht die Betreuerin von FamiliJa bereit, die Ideen und Vorhaben der Jugendlichen (ab der 5. Schulstufe) zu fördern.

Hier finden die Jugendlichen nicht nur einen Ort zum Spaß haben, sondern auch einen Raum, in dem sie Verantwortung übernehmen, sich engagieren und die Zukunft aktiv mitgestalten können.

Wir blicken mit Freude auf das kommende Jahr und laden alle Jugendlichen ein, auch 2026 wieder Teil vom Jugendzentrum zu sein.

Gemeinsam können wir noch mehr Ideen umsetzen und das Jugendzentrum zu einem Ort machen, an dem jede*r gehört wird und sich entfalten kann ...



Die Gesunde Gemeinde berichtet



„Gesunde Gemeinde“ Rangersdorf – gemeinsam für mehr Lebensfreude und Wohlbefinden

Gesundheit beginnt dort, wo wir leben – in unserer Gemeinde! Mit der **Initiative „Gesunde Gemeinde“** setzt Rangersdorf mit Unterstützung von FamiliJa auf das, was wirklich zählt: ein aktives, lebenswertes und starkes Miteinander.

Die Förderung der Gesundheit ist ein zentrales Anliegen des Landes Kärnten, denn echte Gesundheitsförderung gelingt am besten **vor Ort – dort, wo Menschen wohnen, arbeiten, lernen und ihre Freizeit verbringen.**

Auch heuer durfte die Gesunde Gemeinde Rangersdorf wieder vielfältige Veranstaltungen anbieten, die Gesundheit, Wissen und gemeinsames Erleben in den Mittelpunkt stellen. Unser Jahresprogramm zeigte, wie breit das Thema Gesundheit gedacht werden kann – von Bewegung und Entspannung über Vorträge bis hin zu praktischen Workshops.

Ein besonders wertvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit war der Workshop für PKW-Lenker über 60 „Bewusst.sicher.mobil“. Mit zunehmendem Alter können Veränderungen der körperlichen Verfassung zur Herausforderung im Straßenverkehr werden. Gemeinsam wurde erarbeitet, was man selbst tun kann, um weiterhin sicher und mobil unterwegs zu sein.



Ein weiterer Höhepunkt war die Kräuterwanderung mit Anni Sepperer zum Thema „Was wächst und blüht denn da?“. Das Frühjahr mit seinem frischen, sprießenden Grün lud dazu ein, die Natur genauer unter die Lupe zu nehmen. Gemeinsam wurde erkundet, welche Pflanzen auf Wiesen und am

Wegesrand wachsen, welche Wirkungen sie besitzen und wie sie unsere Ernährung auf natürliche Weise vitalstoffreich bereichern können.

Auch rechtliche Themen fanden ihren Platz: Beim Vortrag „Schenkungs- oder Vererbung?“ mit Notar Mag. Markus Egarter erhielten die Teilnehmer wertvolle Informationen zu wichtigen Unterschieden, Möglichkeiten und rechtlichen Rahmenbedingungen. Eine juristische Abklärung ist bei diesem Thema auf jeden Fall empfehlenswert.



Neu in diesem Jahr war auch unser Workshop über Kneipp-Anwendungen, der im Herbst beim Tretbecken in unsere neuen Kneipp-Anlage stattfand. Frau **Ulrike Herzig**, Leiterin der Kneippakademie Kärnten, brachte uns in einem Tagesseminar die Lehre Kneipps in Theorie und Praxis näher und zeigte, wie wir Kneipp-Anwendungen in den Alltag integrieren können.

Im Bereich Bewegung setzen zwei langjährig bewährte Angebote wichtige Schwerpunkte: Die Wirbelsäulengymnastik mit Michaela Kemmer, die seit Beginn der Gesunden Gemeinde stattfindet, stärkt Rücken und Haltung und bleibt ein unverzichtbarer Teil unseres Programms. Ebenso



hat sich Yoga für Anfänger mit Tamina Dullnig inzwischen zu einem fixen Bestandteil entwickelt – ein sanftes, aber kraftvolles Training, das Dehn-, Balance- und Atemübungen miteinander verbindet und für mehr Wohlbefinden sorgt.

Ausblick auf 2026

Auch im kommenden Jahr dürfen wir uns auf interessante und wertvolle Veranstaltungen freuen. Bereits fix geplant sind zwei Vorträge:

- „Wechseljahre – aus medizinischer Sicht“
- „Schlaganfall – was nun?“

Beide Themen sind von großer Bedeutung für Gesundheit und Vorsorge, und wir freuen uns schon jetzt auf einen informativen Austausch.

Als Arbeitskreisleiter bedanke ich mich herzlich bei der Bevölkerung von Rangersdorf für die rege Teilnahme und das große Interesse. Das Jahr hat gezeigt, wie wichtig ein achtsamer Umgang mit uns selbst und ein lebendiges Miteinander für unser Wohlbefinden sind. Danke an alle, die unsere Angebote begleiten, bereichern und damit zum Gelingen der Gesunden Gemeinde beitragen.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, ruhige und wohltuende Feiertage und für das Jahr 2026 viel Glück, Kraft, Zuversicht aber vor allem Gesundheit.

Süntinger Arnold

Der Bienenzuchtverein Winklern – Rengersdorf informiert über das Bienenjahr 2025

Das Bienenjahr beginnt im August. Das Bienenvolk bereitet sich auf die bevorstehenden kalten Monate vor, die Winterbienen schlüpfen, die Drohnen werden „rausgeschmissen“, die Königin hört auf, Eier zu legen.



Für den Imker ist der Juli und August eine arbeitsintensive Zeit. Der Honig wird geschleudert. Das Volk wird nach der Honigernte wieder aufgefüttert. Varroa wird behandelt. Beides ist entscheidend, dass die Völker vital durch die kalte Jahreszeit kommen.

Die Varroamilbe ist ein Parasit, der sich in der Bienenbrut vermehrt und bei starkem Befall auf den Bienen sitzt. Die Varroa lebt vom Fettkörper und Blut der Biene, deswegen ist die Varroabehandlung das A und O in der Imkerei. Der vergangene Winter war für viele Imker auch in unserer Gegend ein Schock. Denn neben dem starken Varroabefall, bedingt durch den eher milden Herbst, war auch eine weitere Krankheit heuer ein Thema. Die Nosemose. Hierbei handelt es sich um eine Durchfallerkrankung, bedingt durch kleine Parasiten, die sich besonders in feuchten, milden Wintern ausbreiten und den ganzen Stock schwächen. Viele Bienenstöcke waren im Frühjahr verschwunden, zusammengebrochen oder stark geschwächt.

Der Frühling begann auch heuer wieder sehr vielversprechend. Der eher milde Winter versprach eine gute Obstbaumblüte. Doch in unserer Höhenlage beginnen die Bäume und Sträucher erst Anfang April zu blühen. Die Forsythie begann heuer mit 4.4. als erster wichtiger Pollenspender zu blühen. Die Imker mussten hier schon früher teilweise bereits eine Winterfütterung durchführen, damit das Volk nicht verhungert und den Bienen einen guten Start in die warme Saison zu gewährleisten. In unserer Gegend brauchen die Bienenvölker den Nektar zu Gänze für die Brut und zur Aufzucht der Jungbienen. Ein starkes, gesundes Volk verspricht eine gute Honigernte.

Es folgen Kirsch, Löwenzahn und Apfelblüte. In den vergangenen Jahren haben die Obstbäume schön der Reihe nach geblüht in einem Zeitraum von ungefähr 3 Wochen. Im April war allerdings ein kleiner Kälteeinbruch, sodass von der Kirschblüte bis zur Birne nur knapp 13 Tage vergangen sind.

Es wurde endlich warm - die Natur startete durch. Mitte April bis Anfang Juli war Traumwetter mit warmen, teilweise heißen Temperaturen. Alles blühte. Die Bienen hatten genügend Nahrung. Die Völker wuchsen und trugen Nektar ein. Die Bauern erledigten die Feldarbeit.

Im Juli dann die Wende - Regen, Regen, Regen. Zwischen 27.6. und 26.7 gab es Niederschläge von ca 200 l/m².

Den Bienen war langweilig und eng im Bienenstock. Der gesammelte Honig fiel dem Eigenbedarf zum Opfer- das Volk hatte Hunger und Schwarmstimmung kam auf. Der Platz im Stock war knapp und so gab es einige späte Schwärme, welche die Honigernte natürlich noch minimierten.

Positiv für uns Bauern natürlich- der Borkenkäfer ist weg. In den Fraten wächst die Himbeere und ist auch später im Jahr noch ein toller Nektarspender. Die Farbe des Honigs hat uns heuer gezeigt, dass weniger Waldhonig geerntet wurde, dafür vermehrt Blütenhonig zur Verfügung stand.



Durch dieses turbulente Bienenjahr liegt die Honigernte vielerorts unter dem Durchschnitt. Regional ausgeprägte, teils inselartige Trachtverhältnisse führten selbst innerhalb kleiner einzelner Gebiete zu unterschiedlich starken Erträgen.

Wetterkapriolen, Klimawandel und hohe Rohstoffpreise machten es den Imkern im vergangenen Jahr nicht immer leicht.

Aber, Imkern ist eine Leidenschaft.

Bienen sind wichtig zur Erhaltung unseres Lebensraumes. Ohne Bienen wäre kein Leben auf der Erde möglich, berichten die Funktionäre aus den zwei Gemeinden.

Die Theatergruppe Tresdorf schreibt

Die Theatergruppe Tresdorf durfte auch heuer wieder für beste Unterhaltung in gewohnter Manier sorgen. Der humorvolle Schwank „*Heiße Bräute machen Beute*“ wurde an drei Aufführungstagen rund um Ostern dem Publikum zum Besten gegeben. Die Vorstellungen waren wieder gut besucht – ein schönes Zeichen der Wertschätzung, die unserer Theatergruppe entgegengebracht wird.



Ein herzlicher Dank gilt unserem Sponsor **GMG** sowie allen Helferinnen, Helfern und Unterstützern, ohne die diese gelungenen Theaterabende nicht möglich wären.

Hinter den Kulissen wird bereits Stoff für nächstes Jahr gesucht und an den Lachern für die Aufführungen im Jahr 2026 gearbeitet.

Die Theatergruppe Tresdorf wünscht allen LeserInnen einen besinnlichen Advent, erholsame Feiertage und freut sich auf viele bekannte Gesichter, wenn sich der Vorhang das nächste Mal öffnet ...

Die Sänger des MGV-Rangsburg berichten, danken und laden ein

Werte GemeindebürgerInnen,

es freut uns, dass wir auch heuer wieder über diverse Aktivitäten aus unserem Vereinsleben berichten können.

So war nach etlichen Mitgestaltungen von kirchlichen Feierlichkeiten und diversen Veranstaltungen in unserer Gemeinde unser Sängermaskenball am 15. Feber ein voller Erfolg. Bei den Klängen von

Mölltalsound konnten wir ca. 260 Masken und zahlreiche unmaskierte Besucher begrüßen und den Fasching gebührend bis in die frühen Morgenstunden feiern.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Familie Ladinig und alle anderen Anrainer für die Toleranz bei dieser Veranstaltung.

Heuer wurde unsere in die Jahre gekommene Tracht erneuert und nach zwanzig Jahren gegen eine Neue getauscht und bei unserem Muttertagsliederabend erstmals präsentiert. Bei diesem Liederabend am 10. Mai durften wir ein buntes Repertoire aus unserer Liederschatzkiste zum Besten geben und mit dem Chor der Volksschule Rangersdorf sowie den Mölltaler Dorfmusikanten und Vesch 2.0 die Besucher verzaubern.

Aufrichtigen Dank an dieser Stelle an Dabernig Richard, der diese Veranstaltung moderierte und für gute Stimmung sorgte.

Unsere Gipfelmesse am 2. August konnte leider wetterbedingt nicht am Zellinkopf stattfinden und wurde deshalb im kleinen Rahmen in der Wallfahrtskirche Marterle gefeiert.

Gesanglich umrahmen durften wir heuer außerdem das Gasslsingen beim MGV Oberdrauburg, das Almsingen am Zwickenberg und das **Herbstkonzert** der Trachtenkapelle Rangersdorf (Foto)



Leider mussten wir auch einen sehr traurigen Anlass gesanglich mitgestalten. Unser langjähriges Mitglied „Poker Norbert“ hat im Juni seine letzte Reise angetreten. Norbert war mehr als 70 Jahre in unserem Verein tätig und hat als verlässliches Mitglied mit seiner feinen Art den Zusammenhalt in unseren Reihen gestärkt. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen, alle GemeindebürgerInnen wieder zu unseren zukünftig geplanten Veranstaltungen recht herzlich einladen wobei uns der **Sängermaskenball** sowie der **Muttertagsliederabend** besonders am Herzen liegen.

Wir, die Sänger des MGV Rangsburg, danken allen Gönnern unseres Vereines und wünschen den GemeindebürgerInnen ein gutes neues Jahr und viel Gesundheit für 2026.

Mit Sängergruß der
Obmann Sepp Suntinger
mit den Sängern des MGV Rangsburg

Die Trachtenkapelle Rangersdorf schreibt

Für die Trachtenkapelle Rangersdorf war es wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr: 48 Zusammenkünfte, davon 18 musikalische Auftritte bereicherten das kulturelle Leben mit dem Mitwirken der gesamten Trachtenkapelle.

Zudem überzeugten die Jungen bei einem Konzert im Jänner mit ihrem musikalischen Talent, die Goldbergmusikanten spielten sich in die Herzen der Zuhörer bei diversen Veranstaltungen und die Bläsergruppe begleitete feierliche Abschiede.

Die Termine innerhalb der Gemeinde sind mittlerweile fixe Platzhalter im Veranstaltungskalender. Bei einem Auftritt in Huben konnten wir unsere Nachbarn in Osttirol begeistern und gemeinsam mit zwei steirischen Trachtenkapellen brachten wir das Festzelt in Palfau (Bezirk Leoben) zum Beben.

Dass sich das Publikum auf die Bänke stellt und mitklatscht, wenn eine Blasmusik spielt, kommt nicht oft vor. Dort ist uns das gelungen! So ein aktives Zuhören des Publikums darf gerne öfter sein 😊

Trotz der vielen Proben und Auftritte finden einige noch zusätzliche Zeit, neben der Ausbildung, neben der Arbeit sich musikalisch weiterzubilden, um ihr Talent und Können bei Wettbewerben zu präsentieren:

Beim Leistungsabzeichen in Gold wurden im Februar Lea Reiter (Flöte), Lisa Altersberger (Flöte) und Kiara Reiter (Flöte) ausgezeichnet bewertet!

Bereits im Mai holte sich Lisa Altersberger auch noch das Juniorleistungsabzeichen auf der Tuba und Lea Reiter das bronzene Leistungsabzeichen mit dem Fagott!



Kiara Reiter spielte nebenbei noch beim diesjährigen Sonderkonzert im Rahmen der Salzburger Festspiele, zusammen mit 70 jungen Blasmusiktalenten (Niveau Leistungsabzeichen Gold), einer Auswahl aus Österreich und Südtirol!

Unsere Landessieger Mina Helfer mit der Flöte und Kilian Sepperer mit dem Horn sind beim Bundeswettbewerb von *Prima la Musica* in Wien angetreten und mit Silber heimgefahren!

Hannah Schilcher (Flöte) und Matteo Helfer (Klarinette) haben sich das silberne Leistungsabzeichen vorgenommen und wurden damit auch prämiert!

Als Stabführer hat sich Tobias Thaler zertifiziert, auch er wird uns in Zukunft bei den Marschformationen anführen!

Diese herausragenden Leistungen sind das Ergebnis von Talent und viel Übungsfleiß, kombiniert mit großartiger Unterstützung der Eltern.

Herzliche Gratulation dafür und vielen Dank für euer Engagement für die Blasmusik!

Diese Prämierungen haben das musikalische Niveau der Trachtenkapelle weiter gehoben und sie haben Vorbildwirkung, für die Blasmusik zu begeistern.

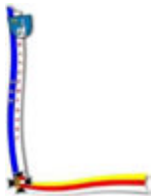
Insgesamt haben wir nun 68 Mitglieder und wir haben uns sehr verjüngt. Das bedingt auch einen Generationenwechsel an der Führung. Was wir darunter verstehen, erfährt ihr beim Frühjahrskonzert am 18. April 2026.

Aber vorher laden wir noch sehr herzlich ein zu unserer Jahresandacht am 28. Dezember in der Pfarrkirche Rangersdorf.

Vielen Dank für eure Treue und eure Unterstützung bisher
und viel Freude für das nächste Jahr
wünscht die Trachtenkapelle Rangersdorf!



Der ÖKB – Ortsverband Rangersdorf berichtet



Geschätzte Frauen, Männer und Jugendliche unserer Gemeinde!
Geschätzte Freunde und Gönner unseres Ortsverbandes!

ALLEN ein herzliches Danke, die unseren Ortsverband immer unterstützen!

Das heurige Vereinsjahr war wieder von zahlreichen Ausrückungen geprägt, die wir auf unserer Homepage (www.oekb-rangersdorf.at) immer aktuell publizieren.

Kameraden- / Frauen unseres Ortsverbandes versuchen in der Gemeinde, im Bezirk, im Landesverband und darüber hinaus (Landesregierung, Schützenkompanien, ...) ein positives Gestalten zu vermitteln. Dazu einige Eindrücke, Bilder aus dem Vereinsjahr 2025





Wir wünschen ALLEN eine besinnliche Weihnachtszeit

und für das kommende Jahr
viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Für alle ÖKB Kameraden /- Frauen:
Roland ZLÖBL, Obmann

Die Trachtengemeinschaft Rangersdorf schreibt

Rückblick und Weihnachtswünsche der Trachtengemeinschaft Rangersdorf

Das Jahr 2025 war für unseren Verein ein ganz besonderes. Wir feierten unser 40jähriges Bestandsjubiläum am 15. August mit einem Festgottesdienst und traditioneller Kräutersegnung, musikalisch umrahmt vom MGV Rangsburg. Im Anschluß haben wir die Bevölkerung zum netten Beisammensein ins Kulturhaus eingeladen. Unsere fleißigen unterstützenden Mitglieder sorgten für das leibliche Wohl. Zu unserer Freude hat uns auch Herr Pfarrer Weyerer, der vor 40 Jahren unseren Verein gesegnet hat, besucht.



Die Trachtengemeinschaft Rangersdorf
mit Obfrau Lydia Schilcher bedankt sich sehr herzlich für
die nette Zusammenarbeit unterm Jahr,
wünscht schöne Feiertage und einen guten Start
in ein gesundes neues Jahr 2026!

Ereignisreiches Jahr für den Pensionistenverband Rangersdorf

Der PVÖ Rangersdorf blickt auf ereignisreiches Jahr zurück: Zahlreiche Aktivitäten erlebten die Mitglieder des Pensionistenverbandes Rangersdorf. Höhepunkt waren zweifellos ein Tanznachmittag mit einer Modeschau im Wirtstadel, bei der auch einige Rangersdorfer auf dem Laufsteg eine großartige Figur machten.

Aus dem ganzen Bezirk folgten Abordnungen der verschiedenen Ortsgruppen der Einladung der Rangersdorfer, um zu tanzen, sich zu unterhalten und die Modeschau zu sehen. "Der Stadl war bummvoll", war der PVÖ-Bezirksobmann Thomas Kohlhuber vom Erfolg der Veranstaltung überrascht.



Aber es gab noch viele andere gemütliche Treffen, bei denen die Mitglieder die Kulinarik der heimischen Gastwirte genossen sowie Ausflüge zum Monte Lussari und nach Venedig machten.



Beim Oster- und Weihnachtsmarkt zeigen unsere Damen, dass sie hervorragende Bäckereien herstellen und mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen wird die Vereinskasse ordentlich aufge bessert", freut sich Obfrau Maria Spitaler.

Mit der Weihnachtsfeier und einem Ausflug zum Christkindlmarkt nach Bruneck schließt nun das Vereinsjahr.

Der PVÖ Rangersdorf wünscht allen ein zauberhaftes Weihnachtsfest
und ein wunderbares neues Jahr!



Bericht und Vorschau

Wieder viel Bewegung gab es in der Saison 2024/2025 auf unserer Sportanlage und in unserem Vereinshaus:

26. Dezember Gemeindemeisterschaft 2024,
mit 20 Mannschaften!



Gemeindemeister 2024 „Red Devils Lainach“
2. Rang „SPG Oberes Mölltal“, 3. Rang „FF Tresdorf“
03. und 04.01.2025 - Vereinsmeisterschaft



Den Vereinsmeistertitel im Maß- und Stockschießen holte sich bei den Herren unser Obmann Sepp Thaler, vor Richard Dabernig sen. und Hansi Weixelbraun, bei den Damen seine Schwester Erika Edlinger vor Tamara und Larissa Zraunig. Bei diesem Bewerb wird 10 x auf das Maß, 8 x auf Stöcke und 4 x auf die Stockkombination geschossen.

18.01.2025 - Feuerwehr Bezirksmeisterschaft,

36 Mannschaften (darunter eine Gastgruppe des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz/Osttirol) kämpften um den begehrten Bezirksmeistertitel, der Feuerwehren im Eisstockschießen. Der Titel ging dieses Jahr in unsere Gemeinde. Die FF Tresdorf bezwang im Finale die FF Unterweng.



36 Mannschaften am Eisplatz Lainach
Gold für die FF Tresdorf, Silber gab es für die FF Unterweng und Bronze für die FF Rittersdorf



25. Jänner Duo Mannschaftsschießen



Die alt Herren 2 vom SV Penk (Kleinfurher Andreas 2.v.l. und Günter Wabnig 4.v.l.) siegten beim Duoschießen

01.02.2025 - Hasslacher Betriebsmeisterschaft

Erstmals wurde die Hasslacher Betriebsmeisterschaft im Eisstockschießen im Mölltal abgehalten.



Betriebsratsvorsitzender Stephan Schmölder und Bgm. Josef Kerschbaumer mit der Siegermannschaft von Norittec Stall.

Sonstige Veranstaltungen am ESV Platz und ihm Vereinshaus:

Erstkommunionunterricht, Geburtstagsfeiern, Abschluss Sommercamp und Hubertusfeier!

Terminvorschau 2025/2026:

Fr.	26.12.2025	Gemeindemeisterschaft
Fr.	02.01.2026	Vereinsmeisterschaft Maß- und Stockschießen
Sa.	03.01.2026	Beginn jeweils um 14:00 Uhr
Sa.	17.01.2026	Feuerwehr Bezirksmeisterschaft
Sa.	24.01.2026	Hasslacher Norica Timber Eisstockmeisterschaft

Natürlich werden wir uns auch wieder bemühen, den ESV Eisplatz für Stockschiützen und Eisläufer bestens herzurichten. **In der Weihnachtszeit und in den Ferien ist der Platz bis 22:00 Uhr beleuchtet.**

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2026

Für den ESV - Obmann Sepp Thaler

Erfolgreiches Jahr für den Sportverein Rangersdorf



Eine sehr ereignisreiche Saison für den Sportverein Rangersdorf



Im November 2024 fand unser erstes **Nagelstockturnier** statt. Zahlreiche Amateure und „Profis“ kämpften unter Bewerbungsleiter Saubach Bernhard um den goldenen Hammer.

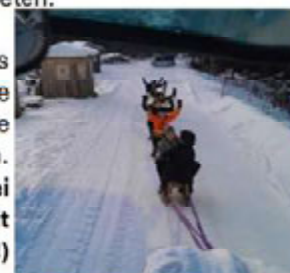


Beim Eisstockturnier in Lainach hatten wir eine starke Mannschaft am Start. Auch dürfen wir Tamara und Larissa Zraunig Danke sagen. Sie haben den Sportverein Rangersdorf bei den **Vereinsmeisterschaften** Eisstockschießen mit dem 2. und 3 Platz vertreten.



Zur **Sonnenwende** feierten wir mit einem schneidigen Feuer und hatten den alten Brauch des **Scheibenschlagen** wieder aufleben lassen. Danke den sehr vielen Besuchern und den „Holzspendern“

Trotz des wenigen Schnee gelang es unserem Bahnchef Pussnig Eric eine perfekte **Rodelbahn** für unsere Hobbyrodler zu präparieren. (Weihnachtsferien 2025/2026 bei Schneelage Rodelabende mit Einkehrschwung!!!!)



Auch auf internationalen Startlisten ist der Sportverein Rangersdorf mittlerweile vertreten. Unsere 3 Rennfahrer starteten bei der ISTRIA 300 in Kroatien. Danke an Markus, Robert und Stefan.

Die „**Hreidn Games**“ waren sicher der Höhepunkt unseres Sportjahres. **25 Mannschaften** kämpften im Dorfszentrum in den verschiedensten Disziplinen um die schnellste Zeit. Gefeierte wurde anschließend beim ausverkauften **Sportlerball**. Ein besonderer Dank an **MölltalSound**, die vor ihrem Auftritt mit 2 Mannschaften an den Hreidn Games teilnahmen.

Der Sportverein Rangersdorf bedankt sich bei allen Mitgliedern und Helfern, die solche Veranstaltungen erst möglich machen. Auch ein Vergelts Gott den heimischen Sponsoren die unseren Verein dieses Jahr sehr großzügig unterstützt haben.

Sportverein jetzt auch auf



Wir wünschen ruhige Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026!

Vorankündigung: 2027 Weltmeisterschaft in Rangersdorf

Auch ein sehr intensives Jahr für den Sportverein Tresdorf

Ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter dem Sportverein Tresdorf – geprägt von gemeinschaftlichen Veranstaltungen mit Tradition, sportlichem Einsatz, vielen schönen Momenten, die unser Dorfleben bereichert haben, berichtet die junge Schriftführerin, Fabienne Sepperer.

Bereits am 04. Jänner fand das traditionelle **Braunschweiger-Ausschießen** auf der SV-Stockbahn statt. Eine Woche später, am 11. Jänner, wurde beim beliebten **Knödelschießen, SV gegen FF**, wieder mit viel Humor und sportlichem Ehrgeiz um jeden Punkt gekämpft.

Mit dem **Anraser Parallelschlalom** am 25. Jänner startete auch der Winterbewerbsbetrieb. Unsere Teilnehmer waren mit großem Engagement auf der Piste dabei. Christian Steiner konnte sich im spannenden Wettkampf gegen die meisten seiner Mitbewerber durchsetzen und sicherte sich den 3. Platz.

Am 04. März fand dann der **Kinderfasching** statt – ein farbenfrohes Spektakel mit Masken, Spielen, tollen Verkleidungen und begeisterten Kindern. Bei der **Flurreinigungsaktion** am 08. April haben die Kinder wieder tatkräftig angepackt, um unser Dorf sauber in den Frühling starten zu lassen.

Ein sportliches und geselliges Highlight war der **SV Tresdorf Radwandertag** am 29. Mai, an dem sich viele Teilnehmer bei idealem Wetter auf die Strecke von Tresdorf bis zum Mitterling oder zu Toni's Bounty Pub in der Brenntaltratten machten. Am 20. Juni fand dann – wie jedes Jahr – das traditionelle **Sonnwendfeuer** statt. Bei Feuerschein, Musik und guter Stimmung wurde die Sommersonnenwende gefeiert.

Ebenso stimmungsvoll verlief die **Schulschluss-Party** am 04. Juli, bei der die Kinder den Beginn der Sommerferien mit tollen Aktionen wie Kinderschminken und super Musik von DJ-Hase genießen konnten.

Ein besonderes Highlight war der **Red Bull 400 Lauf** auf der Bergisel-Schanze in Innsbruck am 11. Oktober. Die „SV-Möllmänner“ waren mit dabei – und erreichten wieder einen Stockerlplatz – diesmal Rang 3! Eine beeindruckende sportliche Leistung, inmitten von Profis, und ein tolles Erlebnis für das gesamte Team.

Am 04. Oktober sorgte das **Oktoberfest-Feeling** für beste Laune, Musik und zünftige Atmosphäre. Mit leckerer Weißwurst und traditionellen Maßbier wurde am SV Platzl „fest gefeiert“.

Am 09. November fand das stimmungsvolle **Tresdorfer Laternenfest** statt, bei dem viele Kinder mit ihren bunten Laternen durch das Dorf zogen. Den Abschluss des Jahres bildete der **Adventbasar** am 23. November, der mit Handwerkskunst, Köstlichkeiten und einer warmen vorweihnachtlichen Atmosphäre, geleitet von Margit und Hilda, zahlreiche Besucher anlockte.

Die Nachberichte und Fotos könnt ihr gerne nachschauen auf tresdorf.at/Sportverein.



Auf der nächsten Seite ein DANKE und ein paar fotografische Eindrücke >>>



„Wonn's laft, donn laft's". Auch im Auswärtsspiel gegen die starke Seehäusl-Partie waren unsere Eisschützen gestern siegreich, berichtet SV-Sektionsleiter Mote ... Mahlzeit!!

Die Verantwortlichen der Sektionen sowie die Vereinsleitung möchten sich herzlich für die tatkräftige Unterstützung und die rege Beteiligung an unseren Aktivitäten **bedanken**.

Ein besonderer Dank gilt allen, die dem Verein über die vergangenen Jahre hinweg treu geblieben sind. Eure Verbundenheit macht vieles erst möglich.

Erwähnt sei auch, dass zu den traditionellen Fixpunkten im Jahreslauf weiterhin ein **Nikolobesuch** und das jährliche „**Treffen beim Bam**“ gehört, das den Jahresabschluss stimmungsvoll abrundet.



Daniel Granegger, Obmann

Franz u. Hilde, Stellvertreter und die Sektionsleiter

Die SPG OBERES MÖLLTAL berichtet

Liebe Fußballfreunde,
geschätzte sportbegeisterte Bevölkerung,

Mit großem Stolz und voller Freude dürfen wir auch dieses Jahr wieder von 24 Neuanmeldungen berichten, sodass wir derzeit über 150 aktiven Fußballern (davon ca. 130 Kindern) im Oberen Mölltal eine sinnstiftende und vor allem gesunde sportliche Freizeitgestaltung bieten.

Die SPG Oberes Mölltal ist damit sicherlich einer der mitgliederstärksten Vereine in unserem Tal und trägt so auch wesentlich zum gesellschaftlichen Leben bei.



Unsere Kampfmannschaft hat eine grandiose Herbstsaison gespielt und ist auf dem besten Weg, das erklärte Meisterschaftsziel – einen Platz unter den ersten Drei – zu erreichen.

Möglich gemacht haben das unter anderem die Spieler-Übernahmen aus unserer erfolgreichen U-15 Kaderschmiede (Kernbichler Luca & Marc, Lerchbaumer Lorenz und Lercher Nils) und vorrangig natürlich unsere Neuzugänge Fercher Sandro, Hartweger Patrick, Kofler Kevin und Schilcher Yannick, die wir allesamt auf das Allerherzlichste besonders begrüßen dürfen.

Unseren Langzeitverletzten Granig Raphi, Granitzer Luki, Weichselbraun Luca und Zraunig Kevin wünschen wir eine baldige Genesung, sodass sie uns bei der Frühjahrsmeisterschaft wieder tatkräftig unterstützen und verstärken können.

Mit einem Durchschnittsalter von 26 Jahren haben wir keineswegs eine junge, sondern eher eine reife Mannschaft, gut durchgemischt im Alter zwischen 15 Jahren (Kernbichler Luca & Marc) und 42 Jahren (Reichhold Gerhard). Aber genau diese explosive Mischung zwischen abgebrühten Routiniers und „jungen Wilden“ macht schlussendlich unsere aktuelle Erfolgsserie aus.



Im Sommer hat Pucher Herwig das Traineramt seinem Cousin Christian übergeben. Wir bedanken uns bei Herwig recht herzlich für seine spontane Bereitschaft, im letzten Herbst das Team in einer schwierigen Phase zu übernehmen und für seinen vorbildlichen ehrgeizigen Einsatz.

Christian wünschen wir weiterhin viel Erfolg, ein glückliches Händchen bei allen Kaderentscheidungen und hoffen natürlich, dass er all seine Ziele erreichen möge.



Foto:

Kassier Beer Sigi | Pucher Herwig | Obmann Unterdorfer Fredi

Auch unsere 10 Nachwuchsmannschaften haben sich im Herbst hervorragend geschlagen und hier gilt unser herzlicher Dank allen Eltern für die harmonische Zusammenarbeit, aber insbesondere unseren ehrgeizigen Nachwuchskickern für die vorbildliche Trainings- und Spielbeteiligung.

Als Erfolgsgarant gelten natürlich unsere 15 Nachwuchstrainer, denen wir für ihre Arbeit nicht genug Dank und Respekt zollen können:

Steiner Fabi & Egger Simon (U15), Kaponig Hermann (U13), Bernegger Patrick & Ortner Marco (U12), Wiesflecker Florian & Romana (U10A), Kerschbaumer Herbert & Sandra (U10B), Zwischenberger Raphi (U9), Fasching Josef & Mihm Sophia (U8A und B), Göritzer Kathi (U7 A und B), Saubach Meli & Rostocher Karo (FKG).



Bei all den Erfolgsgeschichten und Lobeshymnen möchten wir aber nicht unerwähnt lassen, dass wir mit unseren ehrenamtlichen Helfern und Trainern

bereits am Limit arbeiten und dringend Unterstützung suchen: Mithilfe bei der Sportplatzpflege, bei der Vorbereitung auf den Spielbetrieb (Markierung der Spielflächen), als Stadionsprecher oder als „Hilfstrainer“ im Nachwuchsbereich.

Personen, die sich angesprochen fühlen und gerne in unserem Fußball-Verein mithelfen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich einfach ganz unverbindlich beim Obmann oder direkt bei einem unserer Trainer.

Bedanken dürfen wir uns generell aber auch bei allen Spielern, Trainern, Funktionären, Helfern, Fans, Zuschauern und Sponsoren für den tollen Zusammenhalt, die erfolgreiche Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung.

Wir wünschen allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie für das kommende Jahr Zufriedenheit und vor allem beste Gesundheit.

Mit sportlichen Grüßen

Fredi Unterdorfer

- Obmann -

0650 / 622 55 33

fredi.unterdorfer@aon.at

Die Tennisunion Winklern-Rangersdorf schreibt

Geehrte Leserinnen und Leser!

Nach längerer Zeit meldet sich die TU Winklern-Rangersdorf wieder zu Wort. Ein besonderer Höhepunkt der Saison 2025 war unsere Jahreshauptversammlung am 1. August. Neben vielen interessanten Themen stand dabei auch die Neuwahl des Obmanns auf dem Programm. Zum neuen Obmann wurde Raphael Maier gewählt, der nun gemeinsam mit einem neu formierten Vorstand den Verein leitet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem langjährigen Obmann Manfred Plössnig, sowie der bisherigen Kassierin, Gerda Oberpichler, für mehr als 20! Jahre in verschiedenen Funktionen im Verein recht herzlich bedanken. Dieses Engagement und der freiwillige Beitrag für unseren Sportverein über all die Jahre sind nicht selbstverständlich und verdienen besondere Anerkennung.

Vielen Dank euch beiden!

Zur Saison 2025:

Wie jedes Jahr wurden Anfang Mai wieder unsere beiden Sandplätze beim Grubenbauer für den Sommerbetrieb hergerichtet.



Am 24. Mai fand diesbezüglich auch ein Eröffnungsturnier statt, bei dem gleichzeitig der Start für die Vereinsinterne Turnierpyramide begonnen hat. Dieses ist ein spannendes Ranglistensystem, bei dem Spielerinnen und Spieler auf verschiedenen Stufen stehen und durch herausfordernde Matches gegen höher platzierte Gegner die Pyramide hinaufklettern können.

Tenniscamp Pula:

Mitte Mai fuhren zudem auch einige unserer Mitglieder in ein Tenniscamp nach Kroatien.

Bei dem 4-tägigen Ausflug ans Meer konnten unsere Mitglieder bei sonnigem Wetter Trainingseinheiten absolvieren, an einem Turnier mitspielen sowie individuell Freispiele bestreiten.

Kinderkurs: Auch heuer konnten wir wieder eine Gruppe junger, motivierter Spieler zu unserem alljährlichen Sommerkurs begrüßen.

Trainer Felix Gollmitzer versuchte, in den 10 Trainingseinheiten den Kindern spielerisch und mit viel Elan die Freude am Tennissport weiterzugeben. Am Ende des Sommerkurses wurde dann noch ein Abschlussevent veranstaltet, bei dem jeder nochmal sein bestes auf dem Platz zeigen konnte. Zu guter Letzt gab es für jeden noch eine Urkunde überreicht.

Auch nächstes Jahr wird wieder ein Kinder und Jugend Sommerkurs geplant. Anmelden können Sie sich auch jetzt schon, entweder über die Kontaktaufnahme unserer Vorstandsmitglieder oder auch gerne unter der E-Mail Adresse: raphael.maiertu@gmail.com

Es wird diesbezüglich auch eine separate Ausschreibung geben. Wir freuen uns auf euch!

Vereinsabschluss:

Am 04. Oktober hieß es dann, die Saison mit einer eintägigen Vereinsmeisterschaft schön langsam ausklingen zu lassen. Nach 6 vollen Monaten Spielbetrieb wurde am 31. Oktober dann schlussendlich der Tennisplatz winterfest gemacht.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern der Tennisunion recht herzlich bedanken, dass die Möglichkeit genutzt wird, direkt im Ort eine so attraktive Sportart für alle Altersklassen und Spielstärken zu nutzen.

Anmeldung/Registrierung: Um auch bei unseren Tennisplätzen spielen zu können, ist es notwendig die jeweiligen Stunden zu reservieren. Dies geschieht mittlerweile ausschließlich online unter der folgenden Adresse: <https://winklern.tennisplatz.info/reservierung>

Dort kann man sich schnell und einfach anmelden und die gewünschten Stunden am Platz eintragen. Falls es dahingehend Fragen gibt, werden die Mitglieder der Tennisunion sicherlich weiterhelfen können.

Zu guter Letzt wünschen wir euch eine besinnliche und ruhige Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Im Namen der Tennisunion Winklern-Rangersdorf,
Lucas Maier, Obm.Stv.



Große für Kleine - Jahresbericht

Das heurige Vereinsjahr stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Kreativität und unvergesslichen Erlebnissen.

Palmbesenbinden – Kreativität mit Tradition

Beim traditionellen Palmbesenbinden entstanden heuer wieder zahlreiche bunte und individuelle Palmbesen – jeder einzelne ein kleines Kunstwerk. Besonders stolz waren wir auf die selbst gefertigten Manschetten, die jedem Besen einen persönlichen und liebevoll gestalteten Charakter verliehen.

Sommercamp – Abenteuer, Sport & neue Freundschaften

Ein Höhepunkt des Jahres war erneut das Sommercamp, an dem 69 Kinder teilnahmen. Mit viel Begeisterung probierten die Kinder unterschiedlichste Sportarten aus, entdeckten ihre Stärken und erlebten gemeinsam Abenteuer in der Natur. Neue Freundschaften wurden geknüpft, und sogar ein klein wenig Gold wurde gefunden – ein funkelnder Moment, der in Erinnerung bleibt.



Für das kommende Jahr überlegen wir, zusätzliche Angebote zu schaffen, um noch mehr Kindern die Möglichkeit zu geben, dabei zu sein.

Dank & Ausblick

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern, Eltern, Helferinnen und Helfern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses Jahr möglich gemacht haben.

Auf ein weiteres schönes, gemeinsames Jahr im Zeichen von „Große für Kleine“.

Die Projektgruppe Tresdorf blickt zurück und nach vorn

Liebe Gemeindebürger:innen, da es „von außen“ vermutlich nicht ganz einfach ist, die Begriffe „möllton“, „Projektgruppe Tresdorf“ und „Wirtstadl“ zu entwirren, möchten wir diese Gelegenheit für eine kurze Klarstellung nutzen: möllton ist eine Veranstaltungsreihe des Kulturvereins Projektgruppe Tresdorf. Dieser Verein, ursprünglich gegründet für die „Brettergalerie“ auf dem Gelände des Sägewerks Hahn, existiert seit 2004 und



hat auch vor der Verlagerung und Ausweitung seiner Aktivitäten in den Rangersdorfer Wirtstadl hochkarätige Veranstaltungen durchgeführt, wenn auch meistens in kleinerem Rahmen.

Wir freuen uns, dass der Verein inzwischen gewachsen ist und Mitglieder und Helfer:innen aus der gesamten Gemeinde sich aktiv für die Erweiterung des kulturellen Angebots in der Region einsetzen. Der Wirtstadl als baukulturelles Denkmal fungiert dabei in den meisten Fällen als passender Quartiergeber für den Verein. Zu Verwirrung und Missverständnissen führt wohl die Tatsache, dass es durch Helmut Kerschbaumer und Pulcheria Eder personelle Überschneidungen zwischen dem Kulturverein und dem Wirt-Team gibt.

Durch das große Engagement aller Mitarbeitenden und die Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren, sowie durch das Land Kärnten und die Gemeinde Rangersdorf ist es der Projektgruppe Tresdorf auch



im Jahr 2025 gelungen, dem interessierten – und mitunter von weit her angereisten – Publikum ein spannendes und hochkarätiges Programm zu bieten. Mit dem Ziel, ein breites künstlerisches Spektrum abzudecken, fanden insgesamt 9 Veranstaltungen statt. Die Wiener Sängerknaben und der Kabarettist Omar Sarsam erwiesen sich dabei als die stärksten Publikumsmagnete.

Sehr gut besucht waren auch die Veranstaltungen mit heimischen Künstler:innen („Sunnawend“ und das Konzert der Brass Boys) sowie das Konzert der Fegerländer, aber auch die Nischenprogramme (Oper, Literatur ...) fanden ihr begeistertes Publikum.

Die nächste Saison beginnt am 29. Mai 2026 schwungvoll mit einem Konzert der Kaiser Musikanten; ein Jazzbrunch mit Klemens Marktl und weiteren Kärntner Jazzgrößen sorgt am 6. September für einen musikalisch-kulinarischen Ausklang. Alle weiteren, wie immer bunt gemischten Veranstaltungen mit erstklassigen Künstler:innen finden Sie auf unserer Homepage www.moellton.at. Einzelkarten oder ein Jahresabo sind bereits jetzt online oder über die Raiffeisenbank verfügbar – ein ideales Weihnachts-

geschenk! Allen, die die Durchführung unseres umfang- und abwechslungsreichen Kulturprogramms ermöglichen, sagen wir ein herzliches Danke! Wir freuen uns auf Möllton 2026 und wünschen unseren Unterstützer:innen sowie allen Gemeindebürger:innen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr!

Helmut Kerschbaumer und Pulcheria Eder / Projektgruppe Tresdorf

(Fotos: Heidi Schober)

Der Mölltaler Traktorklub berichtet

10 Jahre Traktorclub Mölltal

Bei einem Ausflug in die Asten zum Almgasthof Glocknerblick im Juli 2015 wurde von 19 heimischen Rangiersdorfer Traktorliebhabern der **Mölltaler Traktorclub** gegründet.



Als Obmann und „Chef“ der Runde wurde Ottokar Kerschbaumer- bekannt als „Stadlwirt Otto“- einstimmig gewählt. Unterstützt wurde er von Manfred Lassnig als Schriftführer und Wolfgang Frei als Kassier. Mittlerweile zählt der Verein an die 50 Mitglieder, die mit einheitlichen Jacken und Hüten und einer großen Portion Begeisterung jährlich so an die 7 bis 8 Ausfahrten durchführen. Nicht nur Bauern haben sich den Veteranen-Traktoren verschrieben, sondern auch Angestellte, Beamte, Handwerker, Wirte und Unternehmer finden sich darunter. Diese kommen von Mörttschach bis Stall, sowie vom Iselsberg.

Bei den Ausfahrten mit ihren Oldtimern haben sie nicht nur jede Menge Spaß, sondern erleben auch eine ganz besondere Art von „Entschleunigung“.

Ausflugsziele nach Maria Luggau mit Übernachtung im Kloster, mit der Tauernschleuse ins Gasteiner-tal und Übernachtung in Taxenbach, sowie zurück über den Glockner. Heuer besuchten wir auch das Mooswiesenfest am Zwickenberg mit unseren Traktoren. Dies waren besondere Highlights in unserer Vereinsgeschichte. Über weitere kühne Aktivitäten und Traktordestinationen wird schon wieder eifrig nachgedacht und diskutiert – man hört, dass einige Traktorpiloten mit ihrem Gefährt sogar zum Nordkap aufbrechen wollen????

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 9. Mai 2025 wurde dem „alten“ Vorstand für die erfolgreiche 10-jährige Vereinsarbeit herzlichst gedankt, und dem scheidenden Obmann Otto die Ehren-obmannschaft verliehen. Zugleich wurde ein neues Team unter Obmann Arnold Suntinger, Obmann Stellvertreter Rudolf Veider, Schriftführer Hannes Prisker, Kassier Wolfgang Frei, Zraunig Sepp und Markus Wallner für die nächsten Jahre bestellt. Mit Begeisterung und mit viel Engagement möchte die neu gewählte Führung diese Tradition weiterführen.

Arnold
Suntinger



*In diesem
Sinne*

wünschen wir uns noch viele lustige und unfallsfreie Traktorkilometer und unseren GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2026!

Jahresbericht der Black Devils und der Black Devils Juniors

Das Jahr begann für die Black Devils mit den ersten Planungen und organisatorischen Vorbereitungen für ein ganz besonderes Ereignis, den Perchtenumzug anlässlich 20 Jahre Black Devils. Monat für Monat rückte der große Tag näher und die Vereinsmitglieder zeigten dabei unermüdlichen Einsatz, Engagement und starken Zusammenhalt. Der **Jubiläumsumzug** selbst wurde schließlich zu einem beeindruckenden und unvergesslichen Ereignis. Die Stimmung war großartig. Der Verein möchte sich herzlich für die zahlreichen Besuche und die großartige Unterstützung bedanken.



Im Frühjahr wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt: Die Gründung unseres neuen Nachwuchsvereins, der Black Devils Juniors. Unter der Leitung von Reiter Sophie entwickelte sich die Gruppe rasant. Viele Kinder waren von Anfang an begeistert dabei. Bereits beim ersten Lauftraining spürte man die Motivation und Freude der jungen Mitglieder.

Gemeinsam wurde fleißig geprobt, und, obwohl die Aufregung groß war, meisterten die Juniors ihren ersten Auftritt am Mitterling mit Bravour. Auch beim Nikolaus durften die Kinder die Gruppe begleiten.

Die Freude auf die kommenden Auftritte und Herausforderungen ist groß – sowohl für die erfahrenen Mitglieder der Black Devils - rund um Obmann Armin Pugonja - als auch bei den jungen Nachwuchsteufeln der Black Devils Juniors.

Wir freuen uns heute schon auf ein weiteres, erfolgreiches, starkes und gemeinschaftliches Jahr!

Die Brauchtumsgruppe Horden Pass Lainach bedankt sich

Die Gruppe HORDEN-PASS bedankt sich bei allen Mitgliedern, freiwilligen Helfern, der FF-Rangersdorf und FF-Lainach, sowie bei allen Sponsoren, welche sie bei der **ersten Shownight** >> unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön ergeht auch an die Familie Reiter, vulgo Hatz, und an Reiter Klaus.



Wir wünschen euch einen guten Rutsch und ein gutes neues Jahr 2026!

 DORFGEMEINSCHAFT LAINACHER LIACHTL Lainacher Weihnachten am Lainacher Dorfplatz	
Samstag 29. Nov	Adventeinläuten ab 16:30 mit der Brauchtumsgruppe Lainach
Sonntag 7. Dez	Liachtl anzünden ab 16:30 mit dem Horden Pass Lainach
Sonntag 14. Dez	Liachtl anzünden ab 16:30 mit dem Cafe Reiter Nolde
Samstag 20. Dez	Zomkommen im Advent ab 16:30 mit der Freiwilligen Feuerwehr Lainach
Heiligabend 24. Dez	Aktion Friedenslicht von 09:00 bis 12:00 beim Feuerwehrhaus Lainach
Silvester 31. Dez	Silvestergottesdienst & Schweinshaxnversteigerung um 09:00 in der Filialkirche Lainach

Die „Lainacher Liachtlan“ werden auch wieder angezündet

> Bis das Weihnachtsschreiben in die Häuser kommt, werden die ersten zwei Termine schon vorüber sein, aber es stehen ja noch drei schöne Veranstaltungen bevor <

Weihnachtswünsche der Pfarre

Am Christkönigs-Sonntag enden die Feste im Jahreskreis und an dieser Stelle möchten wir allen danken, die uns mit verschiedenen Diensten und tatkräftiger Hilfe im Laufe des Jahres in der Pfarre unterstützen. Besonderer Dank gilt unserem Organisten Franz Golger sowie den Vereinen für's feierliche Mitgestalten der kirchlichen Feste. Den fleißigen Ministrantinnen und Ministranten ein großes Dankeschön. Unserer Mesnerin Herta, die in der Pfarrkirche Rangersdorf immer zur Stelle ist, wie auch Maridl in Tresdorf und Hanni in Lainach ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Wirken.



Wir freuen uns, unserer Mesnerin Herta am 06. April zu ihrem 80. Geburtstag gratulieren zu dürfen und wünschen ihr beste Gesundheit und Freude für viele weitere schöne Jahre.

Auch unsere langjährige Lektorin und ehemalige Bildungsreferentin Frau Rosl Lederer, konnte heuer einen runden Geburtstag feiern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre Mitarbeit in der Pfarre und weiterhin alles Gute!



Am Palmsonntag konnte unsere ehemalige PGR-Obfrau, Frau Josefa Fercher, ihren 90. Geburtstag feiern. Bei ihren vielfältigen Tätigkeiten in der Pfarre hat sie immer nach vorne geschaut, ihren Dienst getan und auf Gott vertraut. Dafür möchte ihr die Pfarre einen besonderen Dank aussprechen. Wir gratulieren herzlichst und freuen uns, sie noch lange bei guter Gesundheit in unserer Mitte haben zu dürfen.

Möge ihre Arbeit für jeden von uns Beispiel und Vorbild sein, es ihr gleich zu tun.

Unserer jahrzehntelangen Rosenkranzvorbeterin, Frau Marianne Scheiflinger, durften wir zu ihrem 85. Geburtstag gratulieren. Herrn Horst Scheiflinger danken wir für seine wertvolle handwerkliche Unterstützung in Kirche und Pfarrhof. Wir wünschen ihnen weiterhin beste Gesundheit und alles Gute.

Am 26. Februar mussten wir Herrn Kons. Rat Mag. Herbert ZWISCHENBERGER, unseren ehemaligen Dechant, mit einem feierlichen Requiem mit Bischof Dr. Josef Marketz und vielen seiner Priesterkollegen zur ewigen Ruhe geleiten. Seine Familie, viele Rangersdorfer, zahlreiche Freunde und Gläubige aus seinen ehemaligen Pfarren verabschiedeten sich von ihm in Dankbarkeit und Wertschätzung. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Nacht der 1000 Lichter

Am Abend des 31. Oktober erstrahlten in der Pfarrkirche und am Friedhof Rangersdorf wieder mehr als 2000 Kerzen und luden die zahlreichen Besucher auf eine hoffnungsvolle Reise ein.

Bei stimmungsvoller Musik konnten Gläubige neue Kraft und Hoffnung schöpfen, still werden, beten und sich auf Allerheiligen einstimmen.

Unser herzlicher Dank gilt Conny Kirchheimer, allen Mitwirkenden, allen großen und kleinen Helferinnen sowie den Firmlingen.

Foto: Ramona Fercher

Das **Erntedankfest** wurde heuer von der Nachbarschaft Wenneberg vorbereitet. Vielen Dank den Wennebergern für die Gestaltung der kirchlichen Feier und dem MGv für die gesangliche Umrahmung. Das gute kulinarische Angebot trug zu einem rundum gelungenen Festtag bei.

Adventkampagne der Katholischen Kirche Kärnten

Im Sinne der Adventkampagne „Du bist Licht“ möchten wir auch heuer wieder talentierte Stricker*innen bitten, durch „Stricken gegen die Kälte“ Wärme zu schenken. In der Pfarrkirche wird ein Korb mit Wolle zur Entnahme aufgestellt. Sollte jemand übrige Wolle haben, kann diese gerne dort abgegeben werden, um von denen, die gerne stricken, mitgenommen und zu verarbeitet zu werden. Die fertigen Schals, Mützen, Socken oder Handschuhe können dann ebenfalls wieder in die Pfarrkirche gebracht werden. Wir freuen uns, wenn wir zu Weihnachten wieder warme Kleidungsstücke an das Eggerheim der Caritas übergeben können, um bedürftigen und obdachlosen Menschen ein bisschen Wärme zu schenken.



Sternsinger: Zwischen 2. und 4. Jänner ziehen unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ein großes Dankeschön im Voraus an alle, die mit den Kindern proben, sie schminken, durch die Ortschaften fahren und dort bewirten. Für die Spenden ein herzliches Vergelt's Gott.

*Möge der Engel, der in
die Welt die Botschaft
vom Frieden brachte,
an deinem Haus nicht
vorübergehen,
und möge das Kind,
das hinter der Armut
seine Göttlichkeit
verbarg,
in deinem Herzen eine
Wohnung finden!*
Irischer Segenswunsch



Pfarrer Mag. Gregor Dera und die Pfarrgemeinderäte
wünschen allen ein hoffnungsvolles und gesegnetes
Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Glück, Freude,
Zuversicht und Gesundheit!